
Handbuch für Hello Engines! Professional 5

Copyright 2004 by AceBIT GmbH

AceBIT GmbH, Darmstädter Str.1, 64354 Reinheim

Copyright 2004 by AceBIT GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der AceBIT GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet oder vervielfältigt werden

Über Hello Engines!

Danke, dass Sie sich für **Hello Engines!** entschieden haben. **Hello Engines!** ist ein mehrfach ausgezeichnetes Tool, das Ihre Websites mit wenigen Mausklicks bei fast allen wichtigen Suchmaschinen (z. B. Google, AltaVista etc.) und Verzeichnissen (z. B. Yahoo, Web.de etc.) anmeldet. Sie werden mit **Hello Engines!** den Erfolg Ihrer Websites drastisch steigern, denn die meisten Internetnutzer (ca. 80 %) verwenden Suchdienste, um Informationen im Internet zu finden. Deshalb ist es für den Erfolg einer Website wichtig, bei Suchdiensten gelistet zu sein. Wenn Sie versuchen, Ihre Website nur über klassische Werbung bekannt zu machen, würde Sie jeder Besucher Geld kosten. Suchdienste hingegen sind meistens kostenlos und versprechen bessere Chancen auf Erfolg.

Viele so genannte "Website-Promotion-Tools" setzen Web-Promotion mit Spamming gleich. Das Ergebnis ist, dass Ihre Website wahllos überall angemeldet wird, und dies sogar dazu führen kann, dass Ihre Websites auf einen "Index" kommen. **Hello Engines!** enthält hingegen nur ausgewählte, hochwertige Suchdienste. Die Suchdienste-Datenbank von **Hello Engines!** enthält also keine Suchdienste mit gemeinsamer Datenbank oder FFA Linklisten, auf denen nur unseriöse Anbieter zu finden sind. Sie können mit **Hello Engines!** sowohl automatische Anmeldungen als auch manuelle Anmeldung schnell und einfach durchführen. Die Suchdienste bemerken im Übrigen keinen Unterschied, ob Sie Ihre Websites mit einer Software angemeldet haben oder "von Hand".

Zu den Funktionen der **Standard Version** bietet Ihnen die **Professional Version** von **Hello Engines!** noch weitere Funktionen zu der Optimierung Ihrer Websites, wie z. B. die Site-Checker-Funktionen und die Ranking-Analyse. Eine Übersicht der Leistungsmerkmale der **Standard** und **Professional Version** finden Sie auf der [Hello-Engines!-Website](#).

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, teilen Sie uns diese mit. Beachten Sie auch die **Hello-Engines!**-Website, auf der Sie die neusten Upgrades von **Hello Engines!**, FAQs sowie interessante Artikel zu dem Thema Website-Promotion finden.

Tipps zur Anmeldung bei Suchdiensten

Einige Tipps für die Gestaltung Ihrer Website

Möchten Sie unsere (subjektive) Meinung zum Thema "gute Websites" erfahren? Wir könnten Ihnen eine Menge Ratschläge zu der Gestaltung Ihrer Website geben, halten es aber für effizienter, Ihnen stattdessen zu raten, wie Sie Ihre Website nicht gestalten sollten.

Die einfache Faustregel: Schauen Sie sich jedes einzelne Element Ihrer Website genau an, und fragen Sie sich selbst: Muss dies wirklich definitiv auf dieser Website sein? Wenn die Antwort "jein" lautet, entfernen Sie es. Sie werden staunen, wie "sauber" und professionell Ihre Website nach dieser Methode aussehen wird.

Wenn Sie sich nicht an unsere Faustregel halten möchten, vermeiden Sie zumindest Folgendes:

- **"Klicken Sie hier, um zu der Website zu gelangen":**
Wozu solch eine Begrüßungsseite? In der Regel gibt es dafür überhaupt keinen sinnvollen Grund - kommen Sie gleich zur Sache, statt Ihre Besucher mit solchen "Höflichkeiten" aufzuhalten.
- **Musik:** Musik stört garantiert jeden Besucher! Das Laden einer Musik-Datei dauert meist sehr lange, und oftmals hängt sich der Browser dabei auf. Außerdem kann es auch sein, dass Ihr Musikgeschmack nicht ankommt.
- **Grafische "Spielereien":** Es gibt Websites, auf denen Grafiken unverzichtbar sind (z. B. Produktkataloge). Werden sie aber ohne erkennbaren Grund verwendet, wirken sie, ähnlich wie Musik-Dateien, störend und sorgen dafür, dass Ihre Website langsamer geladen wird.

- **Grafiken und Links ohne gültige Verweise:** Achten Sie darauf, dass alle Grafiken korrekt angezeigt werden und Ihre Links auch wirklich weiterführen. Links, die ins "Leere" führen, hinterlassen den Eindruck, man sei auf einer "Wohnzimmer-Website" gelandet, die nicht sorgfältig gepflegt wird.
- **Fehler bei Rechtschreibung und Grammatik:** Wenn Sie sich nicht die Zeit nehmen, Ihre Website auf Rechtschreib- und Grammatikfehler zu überprüfen, können Sie auch nicht erwarten, dass Ihre Leser sich die Zeit nehmen, weiterzulesen.
- **Langsame Seiten:** Sie haben sich bei Geocities & Co. kostenlosen Webspace gesichert und Ihre 1 MB große Website dort platziert? Bevor Ihre Website vollständig in dem Browser des Besuchers geladen wurde, ist er schon längst wieder verschwunden.
- **Überflüssige Java-Applets:** Lassen Sie diese weg, wenn sie von keinem echten Nutzen sind. Dasselbe gilt für die Scroll-Texte von JavaScript, die ein alter Hut sind und Sie als hoffnungslosen Anfänger entlarven.
- **Farbiger Text auf farbigem oder gemustertem Hintergrund:** Sie wollen sich im Internet präsentieren und Ihr Besucher kann nicht mal Ihre Seite lesen.
- **Mehr als einen Werbebanner auf der Seite:** Ihr Besucher wird auf das beste Banner klicken und womöglich nie wieder zurückkommen.

- **Umfangreiche Seiten:** Ihre ganze Website befindet sich auf einer einzigen 3-Megabyte-Seite? Auch Bücher haben mehr als ein Kapitel - dies sollte auch für Ihre Website gelten.
- **Banaler Inhalt:** Zeigen Sie Ihre Hauskatze nur, wenn sie z. B. fünf Beine hat. Zeigen Sie sie nicht, nur weil sie nett aussieht. Wenn es keinen guten Grund gibt, sie auf Ihre Website zu platzieren, entfernen Sie ihr Bild.

Wissenswertes über Suchdienste

Suchdienste sorgen für Traffic!

Sind Sie enttäuscht, dass Ihre Website extrem niedrige Besucherzahlen aufweist? Sie werden staunen, wie die korrekte Anmeldung bei Suchdiensten die Besucherzahl auf Ihrer Website erhöhen wird!

Wir unterstellen einmal, dass jede Website erschaffen wurde, um so viele Besucher wie nur möglich anzuziehen. Fast jeder Webmaster zerbricht sich darüber den Kopf, wie er mehr Besucher anziehen kann. Also müssen Schritte eingeleitet werden, die - am besten mit geringen Kosten - dafür sorgen, dass die Besucher auf die entsprechende Seite finden. Vor dem (Verkaufs-)Erfolg steht in der Regel das Marketing - das gilt auch für das Internet. Um so mehr erstaunt es, dass sich immer noch folgendes "unerklärliches Phänomen" beobachten lässt: Viele Firmen und Privatleute investieren einige tausend Mark und wochenlange Arbeit in die Entwicklung einer Website. Anschließend veröffentlichen sie diese im Internet, warten ein oder zwei Monate, und erkennen dann resigniert: "Keine müde Mark Umsatz über das Internet gemacht!"

Fragt man bei diesen Firmen nach, was denn dafür getan wurde, um die Website der Allgemeinheit bekannt zu machen, hört man oft: "Ich dachte, das geht irgendwie automatisch." Obwohl kein Mensch glaubt, dass jemand bei einer Firma anruft, ohne deren Telefonnummer zu kennen, gehen doch viele davon aus, dass eine Website massenweise Besucher anzieht, obwohl deren Adresse nirgends bekannt gegeben wurde.

Anmeldung bei Suchdiensten: Nicht optional, sondern obligatorisch!

Der erste und mit Abstand wichtigste Schritt für mehr Besucher auf einer Website ist die Anmeldung bei den mittlerweile unzähligen Suchdiensten. Nur so kann Ihre Website überhaupt von der Internet-Gemeinde wahrgenommen werden!

Es ist allgemein bekannt, dass zwischen 70 und 85 % aller Informationsrecherchen im Internet über Suchdienste erfolgen - bei täglich mehreren Milliarden Treffern kommt eine enorme Summe zusammen.

Natürlich sind nicht alle Suchdienste gleich wichtig: **Yahoo**, der bekannteste Suchdienst, erzeugt allein ca. 70 % des Traffics aller Suchdienste. Es folgen **Google**, **AltaVista**, **InfoSeek**, **Lycos** und rein deutschsprachige Dienste wie z. B. **Fireball**, **AllesKlar**, **Web.de** oder **Dino**, um nur einige zu nennen. Es ist zwar richtig, dass Schätzungen zufolge die 10 wichtigsten Suchdienste zusammen über zwei Drittel aller Seitenaufrufe erzeugen. Wenn man aber berücksichtigt, dass die Anzahl der Seitenaufrufe, die täglich über Suchdienste erfolgen, einige Milliarden Aufrufe umfasst, kann man sich leicht ausrechnen, dass auch das restliche Drittel der Suchdienste täglich etliche Millionen Seitenaufrufe erzeugt - somit sind auch die meisten "unwichtigen" Suchdienste für unser Ziel, mehr Besucher anzuziehen, wichtig genug!

Es ist für eine Website also obligatorisch (und nicht optional), wenigstens bei Suchdiensten gelistet zu sein! Jede andere Form der Bekanntmachung und Werbung einer Website sollte erst nach der korrekten Anmeldung bei den Suchdiensten in Erwägung gezogen werden. Suchdienste bieten in der Regel den Vorteil, dass eine Eintragung kostenlos erfolgt. Der Nachteil ist allerdings - und das ist einer der Hauptgründe, warum viele Webmaster trotz besseren Wissens diese Aufgabe so sträflich vernachlässigen -, dass die Eintragung einer Website bei einem Suchdienst sehr zeitaufwändig ist. Spätestens nach der fünften Eintragung wird das Ganze zur monotonen Fließbandarbeit. Noch problematischer wird die Sache, wenn man an einen Suchdienst wie **Yahoo** gelangt, bei dem sich die Eintragung nicht auf die einfache Eingabe der URL beschränkt (dies ist übrigens auch nur bei den reinen Suchmaschinen der Fall), sondern sich über das Ausfüllen von seitenlangen Formularen zieht. Last but not least, fallen einem die Adressen der Suchdienste garantiert nicht ein, wenn man gerade mal wieder die eigene Website anmelden möchte, also muss man erst bei den Suchdiensten, die man kennt, nach den anderen Suchdiensten suchen (und schon wieder ist eine Woche rum ...).

Wollen Sie viele Besucher oder lieber wenige?

Die Anmeldung bei Suchdiensten ist deshalb schon sehr wichtig, weil Sie Ihnen in der Regel automatisch "qualifizierte" Besucher bringt, d. h., Besucher finden zu Ihnen, weil sie mit Hilfe eines Suchdiensts, nach Eingabe der Suchbegriffe, Ihre Website gefunden haben. (Voraussetzung dafür ist natürlich, dass Sie bei der Anmeldung relevante Schlüsselwörter und Beschreibungen angeben.)

Themen wie "qualifizierte Besucher" haben sicher ihre Berechtigung, wenn es z. B. um das Platzieren von kostenpflichtigen Werbebannern geht. Bei der Anmeldung bei Suchdiensten allerdings sollte dieser Punkt eine untergeordnete Rolle spielen. Schließlich kostet uns ein Anwender, der unsere Website über einen Suchdienst findet und daraufhin besucht, kein Geld, da er weder unseren Stromverbrauch erhöht noch unsere Arbeitszeit stiehlt. Es ist auch nicht so, dass durch die Anmeldung bei Suchdiensten gleich täglich Tausende von Besuchern "eintreffen", die Sie mit E-Mails und Fragen bombardieren, so dass sie Ihre Ressourcen binden! Während wir uns beim Direktmarketing über die Qualität der Adressen Gedanken machen sollten, bevor wir einen Werbebrief verschicken, der Geld kostet, sollten wir bei der Anmeldung unserer Website bei Suchdiensten versuchen, korrekte und relevante Schlüsselwörter und Meta-Tags anzugeben - so regelt sich die "Qualität" der Besucher von alleine!

Nicht übersehen sollte man die Tatsache, dass ein Besucher schon nach wenigen Sekunden die Seite wieder verlässt, wenn ihn der Inhalt nicht interessiert.

Nachdem dieser Punkt angesprochen wurde, sollten wir uns zum Ziel setzen, unsere Website bei so vielen Suchdiensten wie nur möglich anzumelden! Aber Vorsicht: Nicht überall, wo Suchdienst "draufsteht", steckt auch wirklich ein Suchdienst dahinter! Deshalb sollten Ihnen zunächst die Unterschiede zwischen den einzelnen Suchdiensten klar sein, bevor Sie Ihre Website anmelden.

Suchmaschinen, Verzeichnisse, FFA-Linklisten

...

Bevor Sie Ihre Website bei Suchdiensten anmelden, ist es wichtig, einige grundlegende Begriffe zu kennen und die Unterschiede zwischen den einzelnen Bezeichnungen zu verstehen. Unter dem Oberbegriff **Suchdienst** werden alle Websites zusammengefasst, die dem Anwender das Auffinden von Informationen erleichtern sollen.

Der Begriff **Suchmaschine** wird fälschlicherweise oft allgemein für reine **Suchmaschinen, Verzeichnisse** oder sogar **Free-For-All-Linklisten** verwendet. In Wirklichkeit sind diese jedoch nicht identisch, wobei der Unterschied in der Art und Weise liegt, wie die Ergebnislistings erzeugt werden. Insbesondere die **Free-For-All-Linklisten** haben nichts mit **Suchmaschinen** und **Verzeichnissen** zu tun.

Suchmaschinen (Engines)

Suchmaschinen, die man auch Spider oder Crawler (zu deutsch Spinne bzw. Kriecher, kriechen oder krabbeln) nennt, suchen ständig Websites im Internet auf, um Kataloge von Websites anzulegen. Suchmaschinen wie etwa **Fireball** erzeugen ihre Ergebnislistings automatisch. Bei dieser Methode klappern die Suchmaschinen einfach das ganze Web ab, wobei anschließend Menschen das Ergebnis untersuchen. Auf diese Weise können diese Suchmaschinen gegebenenfalls Änderungen, die Sie an Ihren Websites vorgenommen haben, automatisch ausfindig machen. Allerdings wird durch Änderungen die Art und Weise, wie Ihre Seiten im Ergebnislisting aufgelistet werden, beeinflusst. Dabei können folgende Elemente eine Rolle spielen: die Seitentitel, die Textblöcke oder andere Elemente der Seite. Da Suchmaschinen automatisch arbeiten und außerordentlich viele Websites indizieren, finden Sie dort oft Informationen, die in den Verzeichnissen (siehe unten) nicht aufgeführt sind. Bei Suchmaschinen werden in der Regel alle angemeldeten Websites aufgenommen.

Verzeichnisse (Directories)

Anders als bei Suchmaschinen werden die Verzeichnisse nicht automatisch, sondern von Redakteuren angelegt. Eine Website wird angemeldet und anschließend mit einer oder mehreren sinnvollen Kategorien verknüpft. Da Verzeichnisse meistens von erfahrenen Redakteuren angelegt werden, liefern sie in der Regel bessere (zumindest besser gefilterte) Resultate als Suchmaschinen. Das bekannteste und wichtigste Verzeichnis ist [Yahoo](#).

Bei einem Verzeichnis wie [Yahoo](#) hängen die Ergebnislistings von menschlichen Eingriffen ab. Entweder reichen Sie eine kurze Beschreibung Ihrer gesamten Website ein, oder lassen diese von den Redakteuren schreiben, die die Websites besprechen. Bei dem Suchvorgang werden dann nur diese Beschreibungen auf Treffer untersucht, so dass Änderungen Ihrer Websites keinerlei Auswirkungen auf das Ergebnislisting haben. Bei Verzeichnissen werden in der Regel nur Websites aufgenommen, die einem gewissen Qualitätslevel entsprechen. Eine gute Website (mit gutem Inhalt) hat mehr Chancen, aufgenommen zu werden, als eine schlechte Website.

Hybrid-Suchmaschinen

Um die Sache noch etwas komplizierter zu machen, verfügen manche Suchmaschinen außerdem über ein mit ihnen verknüpftes Verzeichnis. Hierbei handelt es sich um Websites, die schon einmal besprochen oder bewertet worden sind. Bei der Durchführung einer Abfrage auf einer Hybrid-Suchmaschine tauchen diese besprochenen Websites meistens nicht standardmäßig auf, sondern müssen von dem Benutzer, der die Besprechungen sehen möchte, gezielt ausgewählt werden. Ob man in das Verzeichnis einer Suchmaschine aufgenommen wird, hängt normalerweise von einer Mischung aus Glück und der vorhandenen Qualität ab. Manchmal können Sie auch eine Besprechung Ihrer Website "beantragen", haben allerdings keine Garantie dafür, dass dies dann auch wirklich geschieht.

Free-For-All-Linklisten

Free-For-All-Linklisten sind Seiten, in denen Links auf Websites zusammen mit einem kurzen Kommentar eingetragen werden können. Der Betreiber trägt seine Website und die Kurzbeschreibung selbst ein, und die Eintragung erfolgt sofort und ohne redaktionelle Überprüfung. Auf Free-For-All tummeln sich mittlerweile (leider) fast ausschließlich Anbieter, die gezielt auf Dummenfang aus sind. Was als gute Idee entstanden ist, gehört heute zu den klassischen Gebieten, in denen sich Abzocker, Bauernfänger und sonstige zwielichtige Zeitgenossen tummeln. Auf Free-For-All-Linklisten (abgekürzt "FFA") finden Sie somit auch in der Regel Angebote wie "Reich werden - ohne arbeiten!", "450 MHz Pentium mit 21"-Monitor für nur 150,00 DM" und ähnliches. Der Grund, warum die unseriösen Angebote gerade auf den FFA-Sites zu finden sind, liegt auf der Hand: Die Eintragung wird selten überprüft, erfolgt in der Regel umgehend und ist kostenlos. Da diese Angebote in redaktionell überprüften Suchdiensten keine Chance auf eine Aufnahme haben, findet man diese bei ungeprüften Diensten.

Außerdem dienen sie unseriösen Firmen zusammen mit Maillinglisten als ergiebige Quelle für neue E-Mail-Adressen - diese Werbe-E-Mails finden Sie dann massenweise in Ihrer Mailbox. Sie können übrigens gegen solche unangeforderten E-Mails rechtlich vorgehen, sofern es Ihnen gelingt den (echten) Absender zu ermitteln. Seriöse Firmen senden niemals unangefordert E-Mail-Werbung zu, daher sollten Sie solche Werbung IMMER ignorieren (vor allem dann, wenn sie auf den ersten Blick interessant erscheint)! Wenn Sie auf eine solche E-Mail antworten, bestätigen Sie dem Absender nur, dass es sich um eine korrekte E-Mail-Adresse handelt, mit dem Ergebnis, dass Sie um so mehr unerwünschte Werbung in Ihrer Mailbox finden werden.

Von der Anmeldung bei einer FFA-Linkliste raten wir mittlerweile grundsätzlich ab. Stellen Sie sich vor, Sie besuchen zufällig eine solche "Free-For-All"-Seite und sehen neben den unzähligen unseriösen Angeboten ("Reich werden ohne Arbeit - GARANTIERT!", "Wir bringen Sie in die Top-10 bei Yahoo - UMSONST" oder "Nackte Prominente") einen Eintrag von Volkswagen! Was wäre Ihr Eindruck? Peinlich, peinlich ...

Einen interessanten Artikel zu dem Thema FFA-Links und Programme, die dort "anmelden" finden Sie unter [URL Submissions and the SCAM!](#).

Sonstige Suchdienste

Neben den obengenannten Suchdiensten gibt es noch eine ganze Reihe anderer Formen von Websites, die das Auffinden von Informationen erleichtern möchten. Beispielsweise gibt es die sogenannten Award-Services, die einzelnen Websites "Auszeichnungen" (englisch "Award") verleihen. Die Idee ist, gute Websites zu prämiieren - als Gegenleistung müssen Sie, nachdem Sie einen Award erhalten haben, das Banner des Verleihers auf Ihrer Website platzieren. Zu diesem Thema ließe sich sicher ein ganzes Buch schreiben. Wir möchten an dieser Stelle auf die [Homepage von Ralf Sturm](#) (alias "Schlingel") verweisen, der mit einer Homepage "Webhexe" 38 (!) Awards erhalten hat! Der einzige Haken an der Sache: Die Website, für die er so viele Auszeichnungen erhalten hat, existierte nie! Wie so oft geht es vielen Betreibern lediglich darum, ihr eigenes Banner irgendwo kostenlos platzieren zu können - also vergibt man "Awards", um dieses Ziel zu erreichen.

Erwähnt werden sollten noch die so genannten Hit-Counter: Hierbei handelt es sich um Websites, die ihren Besuchern besonders populäre Websites präsentieren. Dem Besucher wird z. B. eine Liste mit den 100 meist besuchten Websites angezeigt. Neben dem Link zur jeweiligen Website steht auch die Anzahl der Besucher, die diese Website erzielt hat. Auch hier funktioniert das System über einen Link (bzw. Banner), den Sie auf Ihre Website platzieren müssen und der auf die Counter-Website zeigt. Dieser Link sorgt dann dafür, dass bei der Counter-Website jeder Ihrer Besucher gezählt wird.

In der Theorie klingt auch dieses System gut - in der Praxis sind auch diese Sites heftigsten Manipulationen unterworfen. So gibt es mittlerweile einige Utilities, mit denen Anwender die eigene Website puschen können. Die Programme gaukeln dem Hit-Countern immer andere IP-Adressen vor, und sorgen so dafür, dass die Counter hochgezählt werden. Ziel dieser Manipulation ist es natürlich, in der Seite mit den am meisten besuchten Websites ganz oben zu erscheinen.

Wegen der erheblichen Manipulationsmöglichkeiten sollten Sie auf die beiden eben genannten Suchdienste keinen Schwerpunkt setzen, wenn Sie Ihre Website bekannt machen möchten. Eine sichere Methode, unseriösen Betreibern aus dem Weg zu gehen, ist, nie Werbebanner oder Links in die eigene Website aufzunehmen. Wenn Ihnen jemand einen "Award" zukommen lassen möchte, dann ist das schön für Sie. Wenn er aber verlangt, dass Sie als Voraussetzung dafür seinen Banner auf Ihrer Website platzieren, sollten Sie misstrauisch werden.

Eintrag bei 1158 Suchmaschinen vom "professionellen Internet-Promoter"

Nachdem nun die Unterschiede zwischen den einzelnen Suchdiensten erläutert wurden, werfen wir einen Blick auf die im Internet oft anzutreffenden Angebote von Internet-Promotern.

Das Ziel ist es immer noch, die eigene Website bei so vielen Suchdiensten wie möglich anzumelden! Also klingen die Angebote der kostenlosen und teilweise kostenpflichtigen Promoter zum Teil sehr verlockend!

Im Internet wie im "richtigen Leben" finden Sie viele Angebote, die darauf aus sind, Ihr Portemonnaie zu erleichtern, ohne eine angemessene Leistung zu erbringen. Dazu gehören fast alle sogenannten Internet-Promoter, die Ihnen anbieten, Ihre Website bei Hunderten oder gar Tausenden von Suchdiensten anzumelden.

Fallen Sie nicht auf Werbesprüche wie "Eintrag bei 1158 Suchmaschinen vom professionellen Internet-Promoter" rein! Solche "Internet-Promoter" können keine 1158 Suchmaschinen kennen, weil es keine 1158 Suchmaschinen gibt! Hier werden Äpfel mit Birnen verglichen. Tatsächlich wird Ihre Website massenweise bei Free-For-All-Linklisten angemeldet, deren Wert, wie bereits erwähnt, für Ihre Website gleich Null ist, und die Ihrem Image schwer schaden können!

Es gibt drei Kategorien dieser "Internet-Promoter":

- Anbieter, die Ihnen eine "kostenlose" Anmeldung offerieren: Hier stellt sich bei genauerer Betrachtung heraus, dass das Angebot doch nicht ganz kostenlos ist und "nur" die Platzierung eines Werbebanners (oder eines Links) als Gegenleistung erfordert. In einigen Fällen wird auch mit "kostenlos" geworben, um Kunden anzulocken, und anschließend wird ganz dreist Geld verlangt.
- Anbieter, die angeblich auf "Qualität" abzielen: Sie müssen für die Leistung bezahlen, werden aber, neben einem Dutzend echter Suchdienste, trotzdem bei wertlosen Free-For-All-Links angemeldet.
- Anbieter, die wirklich kostenlos sind und durch dieses Angebot lediglich auf andere eigene Angebote aufmerksam machen möchten (aber auch hier wird oft nur bei FFA-Linklisten angemeldet).

Wie dreist einige Anbieter sind, zeigt sich in der Behauptung, die Anmeldung würde ja sehr aufwändig sein und sehr viel Zeit kosten - sodass das Anbringen eines Banners eine "faire" Gegenleistung sei. Das klingt dann so, als ob der "arme Kerl" Stunden damit verbringen würde, Ihre Website manuell anzumelden. Tatsächlich werden, wenn die Anmeldung überhaupt durchgeführt wird, Skripts oder Programme für die Anmeldung verwendet - eine Arbeit von wenigen Minuten.

Einige bieten Ihnen als kostenpflichtige Zusatzleistung an, Ihre Website so zu optimieren, dass sie bei den Suchergebnissen auf den ersten Seiten erscheint. Klingt gut, da man weiß, dass Suchergebnisse teilweise Hunderte von Seiten lang sind und fast immer nur die ersten beiden Seiten beachtet werden. Aber: Garantieren kann so etwas niemand! Man kann höchstens unter Kenntnis der besonderen Merkmale eines Suchdienstes dafür sorgen, dass eine Website unter Ausnutzung aller erlaubten Methoden und "Tricks" ein bestmögliches Ergebnis erzielt. Ob Ihre Website im Suchergebnis dann aber auf Platz 1 oder 1.230 steht, kann Ihnen niemand im Voraus sagen.

Das Lockmittel, das fast alle dieser Anbieter verwenden, ist der Begriff "kostenlos", und immer wieder treffen Sie auf "Sie müssen als Gegenleistung nur unseren Banner auf Ihrer Website platzieren". Ergebnis: Sie machen kostenlose Werbung für diese Promoter und erhalten keine Gegenleistung (zumindest keine, die Ihnen nutzen würde!). Denn im für Sie besten Fall melden diese "Promoter" Ihre Website gar nicht an (schicken Ihnen aber trotzdem ein Protokoll), oder aber sie melden Ihre Website bei wertlosen Free-For-All-Linklisten an. Außerdem kann es passieren, dass Ihre Website durch zu häufiges Anmelden bei einem (echten) Suchdienst komplett gesperrt wird! Die Anmeldung Ihrer Website ist so grundlegend wichtig, dass Sie darüber immer selbst die Kontrolle und Übersicht behalten sollten!

Der beste Schutz vor unseriösen Angeboten ist immer noch der gesunde Menschenverstand! Fragen Sie sich bei "kostenlosen Super-Angeboten" einfach, warum jemand für Sie kostenlos arbeiten sollte!

Richtig anmelden

So machen Sie es richtig:

Nachdem wir nun die Unterschiede zwischen Suchmaschinen und Verzeichnissen besprochen und auch vor den Gefahren der Verwendung unseriöser Dienste gewarnt haben, bleibt unser Hauptproblem - die erfolgreiche Anmeldung bei Suchdiensten - immer noch ungelöst. Lesen Sie sich deshalb die folgenden Tipps zu der Anmeldung Ihrer Websites durch.

Tipps zu der Anmeldung Ihrer Website:

- Gehen Sie bei der Anmeldung Ihrer Website systematisch vor.
- Melden Sie Ihre Website erst an, wenn sie fertig und getestet ist. Melden Sie vor allem bei Verzeichnissen keine Website an, die noch "Under Construction" ist! Die Redakteure werden eine solche Anmeldung garantiert ignorieren!

- Ist Ihre Website fertig, sollten Sie sich als nächstes Gedanken über die strategischen Schlüsselwörter machen! Damit sind die Suchbegriffe gemeint, die ein Anwender eingibt, um Ihre Website in einem Suchdienst zu finden. Achten Sie hierbei auf inhaltliche Relevanz. Ihre Schlüsselwörter müssen sich direkt auf den Inhalt der Seite beziehen.
- Versuchen Sie nicht, Besucher durch Angabe falscher Suchbegriffe "anzulocken", da diese sich dann verständlicherweise verschaukelt fühlen!
- Versuchen Sie, bei der Auswahl der Schlüsselwörter allgemeine Begriffe zu vermeiden. (Geben Sie doch mal zum Test den Suchbegriff "Software" bei Google ein - Sie werden staunen, wie viele Treffer Sie angezeigt bekommen.)
- Fügen Sie Meta-Tags in Ihre Website ein. Das erleichtert vielen Suchmaschinen die korrekte Indizierung Ihrer Website.
- Wenn Sie Frames verwenden, stellen Sie zumindest sicher, dass Sie einen Abschnitt <NoFrames> in Ihre Seite(n) einfügen. Versuchen Sie, dynamisch erzeugte Seiten und andere Suchmaschinen-Stolpersteine, wie zum Beispiel Image-Maps und Grafiken, zu vermeiden.

HINWEIS: Erst nachdem Sie diese grundlegenden Schritte ausgeführt haben, sollten Sie Ihre Website anmelden!

Grundlagen 1: HTML-Code

Bevor Sie Ihre Website bei Suchdiensten anmelden, sollte Ihre Website technisch in Ordnung sein, d. h.:

- Ihre Site erzeugt keine Fehlermeldungen (funktioniert z. B. unter Standard-Browsern wie **Netscape** und **Internet Explorer**).
- Die Dateigrößen der Grafiken sind optimiert.
- Meta-Tags und Titel sind vorhanden.
- Bei der Verwendung von Frames ist ein NoFrames-Bereich vorhanden.
- Ihre Links führen nicht ins Leere.
- etc.

HINWEIS: Hello Engines! Professional verfügt über Tools zu der Überprüfung Ihrer Website. Verwenden Sie z. B. die Site-Checker-Funktionen vor einer Anmeldung, um sicher zu gehen, dass Ihre Seiten in Ordnung sind.

Grundlagen 2: Inhalt

Die wichtigste Rolle spielt natürlich der Inhalt Ihrer Website. Ein guter und aktueller Inhalt garantiert, dass ein Internetnutzer Ihre Website immer wieder besucht.

Anstatt kostbare Zeit für Tricks und Manipulationen zu verschwenden, gestalten Sie Ihre Website effektvoller. Bunkern Sie keine Informationen, sondern teilen Sie der Welt Ihr Know-how mit. Der Dank werden treue Besucher und viele Empfehlungen und Links zu Ihrer Website sein.

Grundlagen 3: Gestaltung

Neben dem Inhalt ist die Gestaltung die wichtigste Methode, um einen Besucher auf eine Website zu locken.

Dieses Thema ist zu komplex, um Tipps zu geben. Es gibt aber viele Experten, die im Internet Ihre Meinung dazu äußern. Einen sehr interessanten Artikel finden Sie z. B. bei [Webmonkey](#) .

Grundlagen 4: Spezialisieren Sie Ihre Seiten

Versuchen Sie, nicht den gesamten Inhalt Ihrer Website in eine riesige HTML-Datei zu stopfen, sondern spezialisieren Sie Ihre Seiten!

Beispiel: Wenn Sie auf Ihrer Website die Tierwelt beschreiben, erzeugen Sie eine separate Seite für Elefanten, eine separate Seite für Giraffen usw. Eine Seite mit wenig Inhalt, in der das Wort "Elefant" häufig vorkommt, wird in der Regel wesentlich besser platziert als eine 3 MB große HTML-Datei, in der "Elefant" nur ein Wort von vielen ist!

Bereits dieser Schritt kann wahre Wunder bei der Platzierung Ihrer Website in den Suchergebnissen bewirken. Außerdem hat dies den positiven Nebeneffekt, dass Ihre Seiten für Ihre Besucher besser lesbar werden.

Grundlagen 5: Verwenden Sie den Tag < title>, Meta-Tags und die Datei robots.txt

Alle Suchmaschinen achten bei der Erzeugung des Ergebnislistings auf den <title>-Tag! Trotzdem gibt es immer wieder Websites, die als Titel keinen Eintrag enthalten.

Geben Sie zumindest die Meta-Tags "description" und "keywords" an. Wenn eine Seite nur das Thema "Elefanten" behandelt, ist es sinnvoll, auch nur diesen Begriff in dem Meta-Tag "keywords" anzugeben.

Legen Sie eine Datei robots.txt an, damit helfen Sie den Suchmaschinen-Robots, Ihre Site korrekt zu indizieren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

TIPP: Verwenden Sie für die Erzeugung Ihrer Meta-Tags den Meta-Tag-Generator von **Hello Engines!**

Jetzt anmelden

Die sicherste und aufwändigste Vorgehensweise, eine Website bei Suchdiensten anzumelden, ist die Anmeldung manuell durchzuführen. Neben den großen Suchdiensten (**Yahoo, AltaVista, Infoseek** usw.) gibt es weltweit ca. 600 mehr oder weniger wichtige Suchdienste. Allein in Deutschland gibt es ca. 30 wichtige Suchdienste. Abgesehen davon, dass schon das Suchen der jeweiligen URLs eine Ewigkeit dauern würde, wäre die manuelle Anmeldung bei den wichtigsten 100 Suchdiensten ein äußerst zeitaufwändiges Unterfangen.

Also benötigen Sie hierzu eine Software, die Ihnen die Arbeit abnimmt. **Hello Engines!** meldet Ihre Website automatisch oder manuell bei über 700 echten Suchdiensten an, und speichert jeweils die Antwortseite des Suchdienstes, als ob Sie sich manuell angemeldet hätten. Der Vorteil dieser Vorgehensweise liegt auf der Hand: Sie müssen sich nicht auf irgendwelche Protokolle verlassen, sondern sehen exakt, was mit Ihrer Anmeldung tatsächlich passiert ist. **Hello Engines!** verfügt über eine umfangreiche Suchmaschinen-Datenbank und enthält fast alle wichtigen Suchdienste der Welt. Neben der Durchführung der Anmeldung enthält das Programm auch einen Meta-Tag-Generator für die schnelle und korrekte Angabe der Meta-Tags, sowie einen Robots-Generator für die Erzeugung korrekter robots.txt Dateien. Neben der Durchführung der Anmeldung enthält das Programm auch einen Meta-Tag-Generator, für die schnelle und korrekte Angabe der Meta-Tags.

Bei **Hello Engines!** haben Sie die optimale Kontrolle, da die Anmeldung von Ihrem PC aus durchgeführt wird. Außerdem werden die Anmeldeseiten der Suchdienste angezeigt, und Sie können sich bei jedem Suchdienst einzeln anmelden. Darüber hinaus können Sie mit **Hello-Engines! Professional** gleich mehrere Anmeldungen für eine oder mehrere Websites durchführen. Bei den Dienstleistern, die Anmeldungen bei Suchdiensten anbieten, kostet jede einzelne Anmeldung Geld.

Erste Schritte

Bevor Sie mit Hello Engines! arbeiten

Bevor Sie mit **Hello Engines!** Ihre Websites bei Suchdiensten anmelden, sollten Sie mit den wichtigsten Funktionen dieses Programms vertraut sein. Lesen Sie dazu dieses Handbuch durch oder, falls Sie möglichst schnell mit der Arbeit beginnen möchten, lesen Sie das Kapitel *Schnellstart*, oder arbeiten Sie das Tutorial durch, in dem die Hauptfunktionen des Programms anschaulich erklärt werden.

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Thema benötigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Suchen Sie dieses Thema in dem Index dieses Handbuchs.
- Suchen Sie den betreffenden Begriff in der Online-Hilfe.
- Drücken Sie während der Ausführung von **Hello Engines!** auf **F1** oder auf eine *Hilfe*-Schaltfläche, um kontextbezogene Hilfe zu erhalten.

TIPP: Die meisten Programmelemente verfügen über einen sogenannten **Kurzhinweis**. Dieser erscheint automatisch, wenn Sie mit dem Cursor auf das entsprechende Element zeigen. Außerdem enthält die **Statuszeile** (unterste Zeile in dem Programm) oft wichtige, kontextbezogene Hinweise. In der **Inforeiste** finden Sie zusätzliche Informationen. Zeigen Sie mit dem Cursor auf ein Element, um eine Beschreibung zu erhalten.

Technischer Support

Bei Fragen und Problemen bieten wir unseren registrierten Anwendern folgende Unterstützung:

- [FAQ mit Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)
- [Supportforum](#)

- [Support per E-Mail](#)
Bitte beachten Sie, dass wir nur Fragen beantworten können, die sich auf das Produkt **Hello Engines!** beziehen.

Installation

Systemvoraussetzungen

Um das Programm auf Ihrem Rechner einsetzen zu können, benötigen Sie mindestens 32 MB RAM. Das Programm ist lauffähig unter Windows 95, Windows 98, ME, XP, NT4 und Windows 2000. Als Mindestvoraussetzung ist eine Standard-VGA-Karte notwendig, die mit einer Auflösung von 800 x 600 Punkten bei einer Farbtiefe von 16 Bit arbeiten kann. Natürlich benötigen Sie für den Programmbetrieb auch einen Internet-Zugang.

In dem folgenden Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das Programm auf Ihrem Computer installieren.

Setup

Um **Hello Engines!** auf Ihrem Computer zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie auf der **Hello-Engines!**-Website (www.hello-engines.de) unter Software / Download die gewünschte Version von **Hello Engines!** aus.
2. Klicken Sie auf einen der angegebenen Download-Links.
3. Wählen Sie anschließend ein Verzeichnis aus, in das Sie die Datei `henstd.exe` (Standard-Edition) bzw. `henpro.exe` (Professional-Edition) speichern möchten (n steht für die aktuelle Versionsnummer, z. B. bei Version 4.1 lautet der Dateiname der Professional-Edition `he41pro.exe`).

4. Rufen Sie anschließend die gespeicherte EXE-Datei auf, um die Installation durchzuführen.
5. Wenn Sie das Programm zum ersten Mal starten, erscheint das Dialogfeld **Benutzerregistrierung**. Geben Sie hier Ihren gültigen Freigabecode ein, den Sie per E-Mail erhalten haben, um das Programm zur Vollversion freizuschalten.
6. Liegt Ihnen kein gültiger Code vor, klicken Sie zunächst auf *Nur testen*, um das Programm im Shareware-Modus zu starten. Sie können **Hello Engines!** jederzeit nachträglich zur Vollversion freischalten.
7. Nach erfolgreicher Installation sollten Sie als erstes immer den Update-Manager aufrufen. So stellen Sie sicher, dass Sie stets über die neueste Version von **Hello Engines!** verfügen.

Viel Spaß und Erfolg mit **Hello Engines!**

Zehn wichtige Hinweise

Hello Engines! vereinfacht und optimiert die Anmeldung Ihrer Website, dennoch sollten Sie die nachfolgenden grundlegenden Hinweise beachten, damit dem Erfolg Ihrer Anmeldung nichts mehr im Wege steht.

1. Als Grundregel beachten Sie bitte stets, dass Suchdienste uns Anwendern Informationen liefern, um die Navigation und die Arbeit im Internet zu erleichtern. Geben Sie deshalb nur relevante Schlüsselwörter ein! Geben Sie keine Schlüsselwörter ein, die nichts mit dem Inhalt Ihrer Website zu tun haben. (Einige Webmaster glauben, durch Angabe bestimmter Begriffe wie "sex", "crack", "mp3" usw. die Platzierung und/oder die Besucherzahlen erhöhen zu können. Wir raten von solchen Vorgehensweisen dringend ab!). Bevor Sie Ihre Website anmelden, sollten Sie sich Gedanken über die strategischen Schlüsselwörter machen. Damit sind die Suchbegriffe gemeint, die ein Anwender eingibt, um Ihre Website in einem Suchdienst zu finden.

2. Erzeugen Sie mit dem integrierten Meta-Tag-Generator korrekte Meta-Tags für Ihre Website, und fügen Sie diese in Ihre Seiten ein. Meta-Tags sind nichts mystisches, sondern äußerst einfach zu verstehen. Für jede einzelne Seite Ihrer Website sollte eine passende Beschreibung sowie passende Schlüsselwörter angelegt werden. Dies ist zwar aufwändig, aber äußerst wichtig für den Erfolg Ihrer Website.

3. Denken Sie über die Position Ihrer Website in den Ergebnislistings der Suchdienste nach, aber machen Sie sich keine großen Sorgen! Das ist ein Unterschied. Versuchen Sie nicht mit angeblichen "Insider-Tricks" oder "tollen Ranking-Optimierern" die Platzierung Ihrer Website zu ändern. Befolgen Sie statt dessen die Hinweise in dieser Hilfe (So machen Sie es richtig und Grundlagen 1 bis Grundlagen 5).

Kümmern Sie sich vielmehr um einen qualitativ hochwertigen Inhalt, statt Ihre Zeit, mit den meist nutzlosen selbsternannten "Ranking-Optimierern" zu verschwenden. Diese Programme taugen nichts und animieren Sie oft Methoden anzuwenden, die entweder komplett unsinnig sind (z. B. Werbetexte in die robots.txt zu schreiben...) oder die bei den Betreibern von Suchdiensten sehr ungern gesehen werden (z. B. zum Einsatz von Doorway-Pages etc.). Diese Programme sind oft so schlecht, dass sich deren Hersteller selbst lächerlich machen, indem Sie beispielsweise bezahlte Gutachten in Auftrag geben (zum Beispiel bei Fachhochschulen) und auf Ihren Websites damit werben... Weitere Informationen finden Sie unter Kann man die Platzierung in Suchdiensten manipulieren? und Software verwenden.

4. Es können bis zu 6 Wochen vergehen, bevor Ihre Anmeldung bei den Suchdiensten tatsächlich aufgenommen wird. Insbesondere bei Verzeichnissen sollten Sie vor einer erneuten Anmeldung ca. 6 Wochen warten. (Einige Suchdienste werden Ihre Anmeldung auch ablehnen, wenn sie nicht deren Anforderungen entspricht). Melden Sie Ihre Website bei Verzeichnissen (Directories, wie z. B. Yahoo) nur einmal an. Warten Sie anschließend mindestens 6 Wochen. Prüfen Sie dann, ob Sie aufgenommen wurden. Falls Sie aufgenommen wurden, melden Sie Ihre Seite dort nicht mehr an. Bei Suchmaschinen (Engines) können Sie auch einzelne Seiten Ihrer Website anmelden (z. B. <http://www.meinserver/index.htm> und <http://www.meinserver/xyz/index.htm>). Sie können Ihre Website bei Suchmaschinen (Engines) in regelmäßigen Abständen übertragen (z. B. wenn Sie wichtige Änderungen durchgeführt haben).

Sortieren Sie die Suchdienste nach Bewertung (verwenden Sie hierzu Sortierung der Suchdienste), und besuchen Sie alle Suchdienste mit einem großen Stern ★ einige Wochen nach der Anmeldung, um festzustellen, ob Sie aufgenommen wurden. Verfahren Sie nie nach dem Motto "besser einmal zu viel angemeldet, als einmal zu wenig", weil dies dazu führen kann, dass Ihre Website von einem Suchdienst entfernt wird!

5. Melden Sie Ihre Website erst dann an, wenn sie fertig und getestet ist. Melden Sie vor allem bei Verzeichnissen keine Websites an, die noch "Under Construction" sind! Die Redakteure werden eine solche Anmeldung garantiert ignorieren!

6. Melden Sie Ihre Website nie über Websites an, die Ihnen versprechen, Ihre Website kostenlos bei Hunderten oder sogar Tausenden von Suchdiensten anzumelden! Oft verlangen diese Websites "nur", dass Sie im Gegenzug einen Banner dieser "Promoter" gut sichtbar auf Ihrer Website platzieren. Das Ergebnis ist aber: Sie machen kostenlose Werbung für diese "Promoter" und erhalten keine Gegenleistung (zumindest keine, die Ihnen nutzen würde!). Denn in dem für Sie besten Fall melden diese "Promoter" Ihre Website gar nicht an (schicken Ihnen aber trotzdem ein Protokoll), oder aber sie melden Ihre Website bei wertlosen Free-For-All-Linklisten an. Außerdem kann es passieren, dass Ihre Website durch zu häufiges Anmelden bei einem Suchdienst komplett gesperrt wird. Die Anmeldung Ihrer Website ist so grundlegend wichtig, dass Sie darüber immer selbst die Kontrolle und Übersicht behalten sollten! Aus diesem Grund speichert **Hello Engines!** die Antwortseiten der Suchdienste. Melden Sie Ihre Website zu oft an, indem Sie zum Beispiel die "Dienste" verschiedener kostenloser "Promoter" nutzen, wird Ihre Anmeldung von vielen Suchdiensten als Spamming (siehe Handbuch) betrachtet, was in der Regel dazu führt, dass Ihre Website gesperrt wird.

7. Wählen Sie als Indizierung INDEX FOLLOW aus, und melden Sie nur die Hauptseite Ihrer Website an. Das stellt sicher, dass bei fast allen Suchmaschinen (Engines) auch alle Unterseiten Ihrer Website automatisch aufgenommen werden. Sehr wichtige Seiten können Sie bei Suchmaschinen (Engines) zusätzlich anmelden. Bei Verzeichnissen (Directories) sollten Sie grundsätzlich immer nur die Startseite Ihrer Website anmelden.

8. Viele "Promoter" versprechen Ihnen Unmögliches: Unseriös (weil unmöglich) ist die Zusage, dass eine angemeldete Website bei den Suchergebnissen eines bestimmten Suchdiensts garantiert unter den ersten Zehn platziert wird. Garantieren kann so etwas niemand (zumindest nicht, wenn er von den Betreibern zugelassene Methoden verwendet)! Man kann höchstens unter Kenntnis der besonderen Merkmale eines Suchdienstes dafür sorgen, dass eine Website unter Ausnutzung aller erlaubten Methoden und Tricks ein bestmögliches Ergebnis erzielt. Ob Ihre Website dann aber auf Platz 1 oder 1.230 steht, kann Ihnen niemand im Voraus sagen. (Einzige Ausnahme: Sie "kaufen" direkt bei einem Suchdienst eine bestimmte Platzierung in Suchergebnissen.)

9. Eintrag bei 1158 Suchmaschinen vom "professionellen Internet-Promoter"? Solche Angebote sind mit größter Vorsicht zu genießen, denn Internet-Promoter wie dieser können keine 1158 Suchmaschinen kennen, weil es keine 1158 Suchmaschinen gibt! Hier werden absichtlich Äpfel mit Birnen verglichen. Tatsächlich wird Ihre Website bei sogenannten "Free-For-All" Linklisten angemeldet, deren Wert für Ihre Website gleich Null ist und die Ihrem Image schwer schaden könnten! Stellen Sie sich nur einmal vor, Sie besuchen zufällig eine solche "Free-For-All"-Seite, und sehen neben den unzähligen unseriösen Angeboten ("Reich werden ohne Arbeit - GARANTIERT!", "Wir bringen Sie in die Top-10 bei Yahoo - UMSONST" oder "Nackte Prominente") einen Eintrag Ihrer eigenen Firma! Was wäre Ihr Eindruck?

Wer die Dienste solcher Promoter nutzt, befindet sich meist in zwielichtiger Gesellschaft. Auf Free-For-All-Seiten tummeln sich mittlerweile (leider) fast ausschließlich Anbieter, die gezielt auf Dummenfang aus sind. Außerdem dienen Sie unseriösen Firmen als Quelle für neue E-Mail-Adressen - diese finden Sie dann massenweise in Ihrer Mailbox. Sie können übrigens gegen solche unaufgeforderten E-Mails rechtlich vorgehen, sofern es Ihnen gelingt den (echten) Absender zu ermitteln. Seriöse Firmen senden niemals unaufgefordert E-Mail-Werbung zu, daher sollten Sie solche Werbung **IMMER** ignorieren (vor allem dann, wenn sie auf den ersten Blick interessant erscheint)!

10. Einige Webmaster glauben, Suchdienste austricksen zu können, indem sie eine Website auf verschiedene Server platzieren, unterschiedliche Suchbegriffe eingeben und die ansonsten identischen Seiten anmelden. Dies soll dazu führen, dass eine Website durch unzählige Suchbegriffe abgedeckt wird. Wir halten dies für unseriös und raten Ihnen von solchen und ähnlichen Spamming-Methoden dringend ab.

Schnellstart

Sie möchten sofort loslegen, ohne das vollständige Handbuch zu lesen? Die nachfolgende Kurzbeschreibung hilft Ihnen dabei:

 Stellen Sie sicher, dass Ihre Webseite fehlerfrei und optimiert ist, bevor Sie die Anmeldung durchführen. Die Funktionen unter **Site-Checker** helfen Ihnen dabei.

 Füllen Sie alle Felder in dem Formular unter **Projekt/Daten** und **Projekt/Web-Sites** aus. Speichern Sie Ihre Angaben, damit Sie diese später wieder verwenden können.

 Unter **Extras/Meta-Tag-Generator** können Sie für jedes einzelne HTML-Dokument Ihrer Website mit Hilfe des integrierten Meta-Tag-Generators Meta-Tags erzeugen.

Wählen Sie einen Ordner mit mehreren HTML-Dateien aus, um die Meta-Tags in ein oder mehrere HTML-Dokumente einzufügen. Klicken Sie anschließend in der Symbolleiste auf die Schaltfläche *Einfügen*, und laden Sie alle HTML-Dateien mit den neuen Meta-Tags auf Ihren Webserver.

 Wechseln Sie zu Ihren Kenndaten unter **Projekt/Web-Sites**, und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche *Voreintragscheck*. Diese Funktion führt eine kompakte Überprüfung und Analyse Ihrer Website durch und erkennt häufige Fehler.

 Wählen Sie unter **Anmeldung/Automatisch** die Suchdienste aus, bei denen Sie Ihre Website anmelden möchten.

 Stellen Sie eine Verbindung zu dem Internet her.

 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche *Anmelden*, um die Anmeldung vorzubereiten. Daraufhin wird überprüft, ob Sie sich bei allen gewählten Diensten anmelden können.

 Ihre Website wird nun bei den von Ihnen ausgesuchten Suchdiensten unter Verwendung der von Ihnen eingegebenen Daten angemeldet.

 Klicken Sie auf **Manuell**, um Ihre Website bei allen Suchdiensten anzumelden, bei denen nur manuell angemeldet werden kann. Klicken Sie doppelt auf einen Suchdienst, um die Anmeldeseite dieses Dienstes zu öffnen.

 Abschließend finden Sie in dem Programmbereich **Status** einen übersichtlichen Bericht über den Erfolg Ihrer Anmeldungen. Sie können sich den Bericht im **Tabellen-**, **HTML-**, **RTF-**, **XML-** und **PDF-**Format anzeigen lassen.

Arbeiten mit Hello Engines!

Was macht Hello Engines!?

Hello Engines! erleichtert Ihnen die Anmeldung Ihrer Website bei den wichtigsten Suchdiensten der Welt.

Hello Engines! führt die Anmeldung so durch, als ob sie manuell erfolgen würde. Für einen Suchdienst besteht deshalb kein erkennbarer Unterschied, ob eine Anmeldung von unserer Software kommt, oder manuell von Ihnen vorgenommen wurde.

TIPP: Wenn Sie Ihre Website lieber manuell anmelden möchten, finden Sie unter Anmeldung/Manuell alle erforderlichen Hilfsmittel (einschließlich integriertem Browser).

Neben der Anmeldung bei Suchdiensten verfügt **Hello Engines!** über weitere Funktionen, die zu dem Erfolg Ihrer Website beitragen:

- In dem Programmbereich Site-Checker finden Sie hilfreiche Module, mit denen Sie Ihre Website ganz einfach überprüfen und verbessern können.
- In dem Programmbereich Extras finden Sie weitere Funktionen, mit denen Sie den Erfolg Ihrer Website steigern können. So können Sie z. B. mit Hilfe des Ranking-Moduls überprüfen, an welcher Stelle Ihre Seite bei den bekanntesten und wichtigsten Suchdiensten erscheint.
- Desweiteren verfügt **Hello Engines!** über zahlreiche Assistenten, die Ihnen bei der Ausführung einzelner Funktionen behilflich sind.

Die Oberfläche

Hello Engines! ist eine leistungsfähige Anwendung mit vielen integrierten Funktionen. Ein Ziel bei der Entwicklung der Benutzeroberfläche war es, viele Abläufe so zu automatisieren, dass Sie als Anwender nicht mit allen Details in Berührung kommen.

Die Oberfläche ist in sechs zusammengehörende Programmbereiche aufgeteilt:

[Projekt](#)

[Anmeldung](#)

[Status](#)

[Site-Checker](#)

[Extras](#)

[Assistenten](#)

Diese Programmbereiche werden in diesem Kapitel kurz erklärt. Das Kapitel *Tutorial* beschreibt detailliert die Benutzeroberfläche und die Funktionen des Programms. Zudem liefert es eine einfache Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Anmeldung Ihrer Websites und liefert Ihnen Informationen über die wichtigsten Funktionen zur Optimierung Ihrer Websites.

Assistent zum Erstellen von Projekten

Willkommen beim Assistenten zum Erstellen von Projekten!

Dieser Assistent hilft Ihnen beim Anlegen eines neuen Projektes. Er führt Sie durch die einzelnen Schritte, die für die Anmeldung einer Website mit Hello Engines! erforderlich sind. Somit können Sie sicher gehen, dass Sie keine Angabe vergessen oder falsch vornehmen. Im Folgenden werden die einzelnen Schritte des Assistenten erläutert.

Schritt 1: Informationen zur Firma

In dem ersten Schritt des Assistenten geben Sie folgende Informationen zu Ihrer Firma ein:

1. Geben Sie in das Feld **Firma** den Firmennamen ein.
2. Wählen Sie unter **Land** aus dem Drop-Down-Menü das Land aus, in dem Ihr Unternehmen ansässig ist.
3. Füllen Sie anschließend die Felder **Bundesland, Straße, Postleitzahl, Stadt, Allgemeine E-Mail, Telefon, Fax** und **Handy** aus.

Beachten Sie, dass manche Suchdienstbetreiber die hier angegebenen Informationen auch für andere Zwecke verwenden, so kann es z. B. vorkommen, dass Sie Massenwerbung per E-Mail erhalten werden. Wenn Sie aber absichtlich eine falsche (ungültige) E-Mail-Adresse angeben, wird Ihre Anmeldung bei manchen Suchdiensten einfach ignoriert. Richten Sie sich deshalb eine neue E-Mail-Adresse ein, z. B. bei Web.de oder GMX, die Sie ausschließlich zur Weitergabe an Suchdienste verwenden.

4. In das Feld **Gebührenfrei** können Sie, falls vorhanden, Ihre kostenlose Service-Telefonnummer eintragen.
5. Geben Sie in das Feld **Produkte** Ihre wichtigsten Produkte ein. Dieses Feld wird allerdings nur von sehr wenigen Suchdiensten verwendet.
6. Klicken Sie anschließend auf *Weiter*, um zu dem nächsten Schritt des Assistenten zu gelangen.

Schritt 2: Informationen zur Person

In dem zweiten Schritt des Assistenten geben Sie Ihren **Vornamen**, **Nachnamen**, eine **Anrede**, Ihren **Titel** und Ihr **Alter** an. Falls Sie unter **Titel** keine Angabe vornehmen können, geben Sie einen Schrägstrich "/" ein. Klicken Sie anschließend auf *Weiter*, um zu dem nächsten Schritt des Assistenten zu gelangen.

Schritt 3: Informationen zum Webmaster

In dem dritten Schritt des Assistenten geben Sie Informationen zu dem Webmaster ein. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Füllen Sie die Felder **Name** und **E-Mail** entsprechend aus.
2. Geben Sie in das Feld **Kennwort** ein neues Kennwort ein. Verwenden Sie auf keinen Fall ein FTP- oder anderes Zugangskennwort. Bei einigen Suchdiensten ist es erforderlich, ein Benutzerkonto anzulegen, bevor eine Website angemeldet werden kann. Das hier eingegebene Kennwort wird an diese Suchdienste übertragen. Sie können sich dann mit diesem Kennwort bei dem entsprechenden Suchdienst einloggen.
3. Klicken Sie anschließend auf *Weiter*, um zu dem nächsten Schritt des Assistenten zu gelangen.

Schritt 4: Websites

In dem vierten Schritt des Assistenten geben Sie Informationen zu Ihrer Website ein. Klicken Sie dazu auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Hinzufügen* und wählen Sie zwischen folgenden Optionen aus:

- **Hinzufügen**: Wählen Sie diese Option aus, um die Felder in der Spalte Details manuell auszufüllen.

- **Lokale Datei:** Wählen Sie diese Option aus, um die Daten aus einer bereits bestehenden HTML-Seite zu übernehmen.
- **URL:** Wählen Sie diese Option aus, um die Daten aus einer online URL zu übernehmen.

Klicken Sie anschließend auf *Weiter*, um zu dem nächsten Schritt des Assistenten zu gelangen.

Schritt 5: URLs

In dem fünften Schritt des Assistenten geben Sie die URLs zu Ihren Websites ein. Klicken Sie dazu auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Hinzufügen* und wählen Sie zwischen folgenden Optionen aus:

- **Hinzufügen:** Wählen Sie diese Option aus, um die URLs in der Spalte URLs manuell einzutragen. Geben Sie dazu in das Feld **URL** die vollständige URL ein, z. B. `http://www.meineseite.de` und klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen* neben dem Feld.
- **Lokale Datei:** Wählen Sie diese Option aus, um die URL aus einer bereits bestehenden HTML-Seite zu übernehmen.
- **URL:** Wählen Sie diese Option aus, um die URL einer online URL zu übernehmen.

Um eine Website wieder zu löschen, klicken Sie auf *Löschen*. Klicken Sie anschließend auf *Weiter*, um zu dem letzten Schritt des Assistenten zu gelangen.

Schritt 6: Assistent beendet

In dem letzten Schritt des Assistenten können Sie Ihre eingegebenen Informationen für das Projekt übernehmen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Fertig stellen*. Wenn Sie Ihre Eingaben korrigieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*.

Programmereich Projekt

Projekt

In dem Programmereich **Projekt** geben Sie die Kenndaten sowie die URLs Ihres Projekts ein.

Der Programmereich **Projekt** ist in die folgenden drei Bereiche unterteilt, die in dem nächsten Abschnitt beschrieben werden:



Daten



Web-Sites



Meta-Tags

Daten

Füllen Sie in dem Bereich  **Projekt/Daten** alle Felder aus, damit Ihre Website korrekt bei den Suchdiensten angemeldet werden kann. Falls Sie hier ein Feld leer lassen, erhalten Sie bei dem Versuch, Ihre Website anzumelden eine Fehlermeldung.

Alle Informationen, die Sie hier eingeben, beziehen sich auf den Besitzer der Website, die Sie anmelden möchten.

Der Bereich Daten ist in drei weitere Bereiche unterteilt:

- Firma
- Person
- Webmaster

HINWEIS: Beachten Sie, dass Sie in dem Bereich **Daten** gegebenenfalls vertrauliche Informationen angeben, die von einigen wenigen Suchdienstbetreibern auch für andere Zwecke (hauptsächlich Massenwerbung per E-Mail) missbraucht werden könnten. Geben Sie aber z. B. eine ungültige E-Mail-Adresse an, kann es passieren, dass Ihre Anmeldung bei den meisten Suchdiensten einfach ignoriert wird.

Wenn Sie unaufgeforderte E-Mail-Werbung erhalten, sollten Sie nie auf eine solche E-Mail antworten (auch nicht mit einer Beschwerde)! Wenn Sie antworten, bestätigen Sie dem Absender lediglich, dass Ihre E-Mail-Adresse gültig ist und von ihm weitergegeben oder -verwendet werden kann. Sie können gegen solche unaufgeforderte E-Mails rechtlich vorgehen, sofern es Ihnen gelingt den (tatsächlichen) Absender zu ermitteln.

Richten Sie sich eine neue E-Mail-Adresse (zum Beispiel bei **Hotmail**, <http://www.hotmail.com>) ein, die Sie ausschließlich zur Weitergabe an Suchdienste verwenden. Dadurch schützen Sie Ihre geschäftliche E-Mail-Adresse vor einer Flut von E-Mails (die mit Sicherheit früher oder später auf Sie zukommen wird). Geben Sie nur Daten ein, wenn Sie sicher sind, dass diese für eine breite Öffentlichkeit geeignet sind (geben Sie z. B. keine private Telefonnummer ein).



Speichern

Nachdem Sie alle Felder ausgefüllt haben, sollten Sie die Daten speichern. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Speichern*.

HINWEIS: Über die Schaltfläche *Importieren...* können Sie Daten aus einer CSV-Datei importieren und für Ihr Projekt übernehmen. Über die Schaltfläche *Exportieren...* können Sie Ihre eingegebenen Daten in eine CSV-Datei exportieren.

Web-Sites

Der Programmbereich  **Projekt/Web-Sites** ist in die zwei Bereiche **Daten** und **URL-Liste** eingeteilt. Geben Sie in diese Bereiche Informationen zur Ihrer Website ein, und fügen Sie die URLs hinzu. Sie können mehrere Websites mit mehreren URLs verwenden. Tragen Sie zu jeder neuen Website die dazugehörigen Daten ein. Falls Sie hier ein Feld leer lassen, erhalten Sie bei dem Versuch Ihre Website anzumelden eine Fehlermeldung.

Meta-Tags

Sie können in dem Programmbereich  **Projekt / Meta-Tags** einem Projekt Meta-Tag-Dateien hinzufügen. Diese Ablagemöglichkeit ist besonders nützlich, wenn Sie mit mehreren (größeren) Projekten arbeiten.

Wählen Sie aus dem Explorer-Fenster eine Meta-Tag-Datei (*.mtg) aus, und fügen Sie diese dem Projekt per Doppelklick hinzu.

Um eine Meta-Tag-Datei wieder aus dem Projekt zu entfernen, klicken Sie in der Liste der zugeordneten Dateien doppelt auf den gewünschten Eintrag.

In dem Fenster **Datei-Inhalt** sehen Sie eine Vorschau der markierten Meta-Tag-Datei (*.mtg).

Programmbereich Anmeldung

Anmeldung

Der Programmbereich **Anmeldung** bietet Ihnen folgende vier Möglichkeiten zur Anmeldung Ihrer Website, die in den nächsten Abschnitten beschrieben werden:

Automatisch

 **Manuell** **Multi-Express** **Multi-Detail**

Automatische Anmeldung

In dem Programmbereich **Anmeldung/Automatisch** werden alle Suchdienste aufgelistet, für die **Hello Engines!** eine vollautomatische Anmeldung anbietet. Sie können einen Filter definieren, um die Auswahl der Suchdienste zu beschränken (z. B. nur deutsche Suchdienste anzeigen).

Wählen Sie unter **Web-Sites** die Websites aus, die Sie über die automatische Anmeldung bei den Suchdiensten anmelden möchten. Markieren Sie dort alle Websites, die berücksichtigt werden sollen.

Klicken Sie auf  **Anmelden**, um die Anmeldung Ihrer Website (so wie Sie diese bei der Kenndateneingabe definiert haben) bei allen verfügbaren Suchdiensten vollautomatisch durchzuführen. Zuerst wird überprüft, ob Sie mit Ihren angegebenen Daten bei allen Diensten anmelden können, daraufhin werden eventuelle Fehler und Warnungen angezeigt.

Bevor Sie auf die Schaltfläche *Anmelden* klicken, sollte eine Verbindung zu dem Internet bestehen.

Nach durchgeführter Anmeldung wird ein Statusbericht angezeigt.

HINWEIS: Alle Antwortseiten der Suchdienste werden nach Abschluss der vollautomatischen Anmeldung in dem Verzeichnis \HTML (oder in dem von Ihnen in Programmoptionen angegebenen Verzeichnis) gespeichert. Sie können anschließend diese Dateien durch Doppelklick in dem Windows-Explorer laden.

Diese Dateien werden, abhängig von Ihren Angaben in Programmoptionen, in Unterverzeichnissen abgelegt und können jederzeit erneut geladen werden!

Manuelle Anmeldung

In diesem Unterbereich können Sie Ihre Website komfortabel manuell anmelden. Dies ist bei einigen Suchdiensten erforderlich, bei denen nicht automatisch angemeldet werden kann, bzw. darf.

Sie können auch manuell bei Diensten anmelden, bei denen **Hello Engines!** automatisch anmeldet. Dies kann bei Verzeichnissen unter Umständen sinnvoll sein, um Ihre Seite in einer spezielleren Kategorie anzumelden als in der unter **Projekt/Web-Sites/Daten** angebotenen.

Es kann folgende Gründe geben, warum **Hello Engines!** keine automatische Anmeldung durchführt:

- Der Suchdienst ist nicht kostenfrei.
- Der Suchdienst ist sehr spezialisiert und somit nur für spezielle Websites von Interesse (eine automatische Anmeldung wäre hier reinstes Spamming und auch nicht in Ihrem Interesse!).
- Der Betreiber des Suchdienstes hat uns gebeten, keine automatische Anmeldung durchzuführen.
- Der Suchdienst fordert Informationen an, die weit über das Übliche hinausgehen, und die nur von dem Betreiber der anzumeldenden Website angegeben werden können.
- Der Suchdienst verfügt über ein spezielles Anmeldeverfahren, zum Beispiel das Einrichten eines Benutzerkontos.
- Der Suchdienst fordert die Eingabe eines in einem Bild angezeigten Codes.

Klicken Sie doppelt auf einen Eintrag in der Auswahl der Suchdienste, um die Anmeldeseite dieses Suchdienstes in dem integrierten Browser-Fenster zu öffnen! In dem Fenster **Kenndaten-Felder** in der rechten unteren Ecke, finden Sie alle Felder aus dem Programmbereich **Projekt** mit den eingegebenen Daten. Sie können nun die entsprechenden Daten per Drag&Drop in die Felder des Anmeldeformulars ziehen. Sollten in dem Fenster **Kenndaten-Felder** Felder fehlen, die auf dem Anmeldeformular des Suchdienstes benötigt werden, können Sie diese über die Schaltfläche *Felder bearbeiten*  hinzufügen.

Multi-Express-Anmeldung

Wenn Sie mehrere Websites verwalten, und diese alle gleichzeitig mit **Hello Engines!** bei Suchmaschinen (nicht Verzeichnissen) anmelden möchten, ist die **Multi-Express-Anmeldung** das richtige Hilfsmittel.

Anders als in der **Multi-Detail-Anmeldung** werden hierfür keine zuvor gespeicherten Kenndaten-Dateien benötigt.

Stattdessen brauchen Sie nur eine einfache Textdatei anzulegen, die die URLs der anzumeldenden Seiten enthält. Die einzelnen Adressen müssen untereinander aufgelistet sein, so dass sie von dem Programm auseinander gehalten werden können. Achten Sie darauf, dass in jeder Zeile nur eine URL steht.

TIPP: Verwenden Sie den Site-Scanner, um eine Textdatei mit allen Dokumenten einer Website zu erzeugen.

Multi-Detail-Anmeldung

Mit der **Multi-Detail-Anmeldung** können Sie gleichzeitig mehrere Kenndaten-Dateien bei den von Ihnen ausgewählten Suchdiensten anmelden. Wenn Sie also mehrere Websites verwalten, und diese alle gleichzeitig mit **Hello Engines!** anmelden möchten, ist dies das richtige Hilfsmittel.

Für die **Multi-Detail-Anmeldung** werden, im Gegensatz zu der Multi-Express-Anmeldung, bereits gespeicherte Kenndaten-Dateien (*.sit) benötigt. Die **Multi-Detail-Anmeldung** meldet alle Kenndaten-Dateien an, die Sie auswählen.

HINWEIS: Die **Multi-Detail-Anmeldung** erfordert korrekt und vollständig ausgefüllte Kenndaten-Dateien. Vor der Anmeldung prüft **Hello Engines!**, ob eine angegebene Kenndaten-Datei auch alle erforderlichen Informationen enthält. Ist dies nicht der Fall, wird die betreffende Datei angezeigt und aus der Liste entfernt.

Task-Manager

Mit dem **Task-Manager** können Sie Ihre automatischen Anmeldungen nach einem Zeitplan ausführen. Somit stellen Sie sicher, dass Sie keine Anmeldung versäumen.

Um mit dem **Task-Manager** eine Anmeldung zu planen, wählen Sie in dem Programmbereich **Anmeldung** den Unterbereich **Multi-Detail** aus. In der Spalte **Explorer** wählen Sie die SIT-Datei zu dem gewünschten Projekt aus, indem Sie doppelt auf diese klicken. Nachdem Sie die Datei und die Suchdienste, bei denen Sie zeitgesteuert anmelden möchten, ausgewählt haben, klicken Sie auf das Symbol *Task-Manager* . Daraufhin wird der Assistent zum Erstellen von Tasks geöffnet.

Assistent zum Erstellen von Tasks

Mit dem **Assistenten zum Erstellen von Tasks** können Sie ganz einfach zeitgesteuerte Anmeldungen bei Suchdiensten durchführen, die eine automatische Anmeldung erlauben. Klicken Sie in dem Programmbereich **Anmeldung/Multi-Detail** auf das Symbol *Task-Manager* , um den Assistenten zu öffnen. Folgen Sie anschließend den einzelnen Schritten des Assistenten:

Schritt 1:

Dies ist die Willkommenseite des Assistenten, klicken Sie auf *Weiter*, um zu dem nächsten Schritt des Assistenten zu gelangen.

Schritt 2:

Geben Sie in dem dritten Schritt des Assistenten einen Namen für den geplanten Task an und wie oft der geplante Task ausgeführt werden soll.

HINWEIS: Sie können jedes beliebige Zeitintervall auswählen, allerdings ist es ratsam die Website nur einmal bzw. monatlich anzumelden.

Klicken Sie auf *Weiter*, um zu dem nächsten Schritt zu gelangen.

Schritt 3:

In diesem Schritt geben Sie das genaue Datum und die gewünschte Zeit für die Ausführung des Tasks an.

Klicken Sie auf *Weiter*, um zu dem nächsten Schritt zu gelangen.

Schritt 4:

Geben Sie in diesem Schritt den Namen und das Kennwort eines Benutzers ein. Der Task wird dann ausgeführt, als sei er von diesem Benutzer gestartet worden.

Schritt 5:

Dies ist der letzte Schritt des Assistenten. Hier können Sie noch einmal die vorgenommenen Eingaben überprüfen.

Klicken Sie auf *Erweitert*, um weitere Einstellungen, wie vom Windows Task-Manager gewohnt, vorzunehmen. In der Regel nehmen Sie hier keine Änderungen vor. Sie haben hier z. B. die Möglichkeit den Task zu löschen, falls er nicht erneut geplant wurde, oder den Task anzuhalten.

Klicken Sie anschließend auf *Fertig stellen*, um den Task fertigzustellen und den Assistenten zu beenden.

Programmbereich Status

Statusbericht

Der Programmbereich **Status** enthält Statusinformationen in drei verschiedenen Ansichten (**Tabelle**, **HTML**, **RTF**) zu den durchgeführten Anmeldungen eines Projekts. Diese Informationen sind in der Kenndatendatei gespeichert, sofern Sie Ihre Kenndatendatei nach jeder Anmeldung gesichert haben.

Statusbericht anzeigen

Um den Status der letzten Anmeldung anzuzeigen, wählen Sie das Datum der letzten Anmeldung aus der History zur Anmeldung aus.

- Wählen Sie **Alle Berichte** aus, um die Statusinformationen zu jeder in diesem Projekt durchgeführten Anmeldung anzuzeigen.
- Wählen Sie in der Symbolleiste aus dem Drop-Down-Feld **Anzeige des Statusberichts** einen vordefinierten Bericht aus.
- In dem angezeigten Listenfeld können Sie schnell erkennen, wie eine Anmeldung verlaufen ist. **Hello Engines!** entscheidet diese anhand der Statuscodes.

Antwort des Suchdiensts

Klicken Sie in dem Listenfeld doppelt auf einen Eintrag, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Listenfeld, und wählen Sie **HTML-Antwortseite einsehen** aus, um die Originalantwortseite des jeweiligen Suchdienstes anzuzeigen. Dies ist die sicherste Methode, um festzustellen ob die Anmeldung erfolgreich war. Sie finden alle Antwortseiten der Suchdienste auch in dem Verzeichnis \HTML, bzw. in dem von Ihnen unter Programmooptionen angegebenen Verzeichnis.

Drucken

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Drucken*, um einen Bericht zu drucken.

Tabelle

Wählen Sie in dem Programmbereich **Status** den Unterbereich **Tabelle** aus, um die Statusinformationen in einer übersichtlichen Tabellenansicht anzuzeigen. Sie können den Bericht sortieren, indem Sie auf die Überschrift der Spalte klicken, nach der Sie sortieren möchten.

HTML

Wählen Sie in dem Programmbereich **Status** den Unterbereich **HTML** aus, um die Statusinformationen im HTML-Format anzuzeigen. Sie können den Bericht über das Symbol *Bericht exportieren* in einer HTML-Datei speichern.

RTF

Wählen Sie in dem Programmbereich **Status** den Unterbereich **RTF** aus, um einen detaillierten Bericht im RTF-Format anzuzeigen. Sie können in diesem Fall alle Elemente der Datei in dem integrierten Editor bearbeiten oder ausdrucken. Der Bericht kann auch als RTF-Datei gespeichert werden, und anschließend mit einem Textverarbeitungsprogramm, wie z. B. MS Word, weiterverarbeitet werden.

Für die RTF-Berichte können Sie eigene Schablonen erzeugen und das Verzeichnis festlegen.

HINWEIS: Beachten Sie bitte den Unterschied zwischen Übertragung (bzw. Verbindung) und Anmeldung (bzw. Registrierung). Es kann theoretisch vorkommen, dass eine Übertragung (bzw. Verbindung) erfolgreich war, die Anmeldung an sich aber fehlgeschlagen ist. In der Regel kommt dies nur dann vor, wenn ein Suchdienst seine Anmeldeprozedur geändert hat und **Hello Engines!** deswegen fehlerhafte Daten übertragen hat (eine fehlerhafte Übertragung wird von dem Suchdienst ignoriert und bedeutet nicht, dass Ihre Website nun fehlerhaft in der Datenbank des Suchdienstes eingetragen wurde!). Aus diesem Grund sollten Sie regelmäßig überprüfen, ob eine neue Version der Suchdienste-Datenbank verfügbar ist.

XML

Wählen Sie in dem Programmbereich **Status** den Unterbereich **XML** aus, um einen detaillierten Bericht im XML-Format zu erzeugen. Sie können den Bericht über das Symbol *Bericht exportieren* in einer XML-Datei speichern.

PDF

Wählen Sie in dem Programmbereich Status den Unterbereich PDF aus, um eine PDF-Datei Ihres Berichts zu erzeugen. Die PDF-Datei verwendet die Formatierungen der RTF-Schablone. Falls Sie keine Schablone erstellt haben, wird die Standard-Schablone verwendet.

Fehlerhafte Anmeldungen

Das Scheitern einer Verbindung kann folgende Gründe haben:

Der jeweilige Suchdienst ist zur Zeit nicht verfügbar.

Die Wartezeit zum Herstellen der Verbindung wurde überschritten (Timeout-Fehler).

Der Suchdienst hat seine Pfade, Parameter oder URL geändert.

RTF-Schablonen erzeugen

RTF-Schablonen sind einfache RTF-Dateien, die mit Parametern versehen werden. Beim Erzeugen des Statusberichts ersetzt **Hello Engines!** diese Parameter mit den aktuellen Werten aus der Anmeldung.

Sie können folgende Parameter einsetzen:

#D: Datum, an dem der Bericht erzeugt wurde

#U: URL, die angemeldet wurde

#T: Titel der angemeldeten Website

#E: Anzahl der erfolgreichen Anmeldungen

#F: Anzahl der fehlgeschlagenen Anmeldungen

#O: Auflistung der erfolgreichen Anmeldungen

#X: Auflistung der fehlgeschlagenen Anmeldungen

TIPP: Als Beispiel können Sie die Datei **schablone.rtf** verwenden, die Sie in dem Programmverzeichnis von **Hello Engines!** finden. Sie können diese Ihren Vorstellungen entsprechend anpassen.

Status XML-Bericht

Der Status XML-Bericht zeigt den Statusbericht im XML-Format an. Folgende Symbol-Schaltflächen stehen in der Symbolleiste zur Verfügung:



Bericht exportieren.



History zur Anmeldung anzeigen/verbergen.

Status PDF-Bericht

In diesem Abschnitt können Sie eine PDF-Datei Ihres Statusberichts erzeugen. Diesen PDF-Bericht können Sie dann z. B. Ihren Kunden zur Verfügung stellen.

Folgende Symbol-Schaltflächen stehen in der Symbolleiste zur Verfügung:



Bericht exportieren.



History zur Anmeldung anzeigen/verbergen.

Über die Schaltfläche *Exportieren* können Sie den Bericht als PDF-Datei exportieren. Geben Sie dazu die gewünschte Datei in dem Feld **Datei exportieren** an.

Programmbereich Site-Checker

Site-Checker

Der Programmbereich **Site-Checker** ist ein nützliches Werkzeug, um Ihre Website vor der Anmeldung auf mögliche Schwachstellen und Fehler zu untersuchen. Dazu stehen Ihnen folgende vier Hilfsmittel zur Verfügung, die in den nächsten Abschnitten beschrieben werden:



Link-Checker



HTML-Validator



Ladezeit-Checker



Code-Komprimierer

Link-Checker

Mit dem Link-Checker können Sie Ihre gesamte Website auf fehlerhafte Links jeder Art untersuchen.

Klicken Sie in der Symbolleiste von **Hello Engines!** auf *Start*, oder klicken Sie in dem Bereich **Site-Checker** doppelt auf das lokale HTML-Dokument, das untersucht werden soll.

Von der Symbolleiste aus können Sie:



Den Bericht speichern.



Nach einem Begriff suchen.



Die Eigenschaften des gewählten Objektes anzeigen.



Das in der Liste gewählte Objekt in dem Browser anzeigen.



Nur defekte Links anzeigen.

HTML-Validator

Der **HTML-Validator** untersucht den Quellcode eines HTML-Dokuments auf überflüssige oder falsche Attribute und Befehle, die z. B. von manchen sogenannten WYSIWYG-Editoren (WYSIWYG = What You See Is What You Get) automatisch erzeugt werden. Diese können vor allem bei komplexeren, umfangreicheren Dokumenten deutlich die Ladezeit beeinträchtigen, wenn nicht sogar Fehler auf der Website hervorrufen.

Geben Sie eine URL an, und klicken Sie in der Symbolleiste auf *Start*, oder klicken Sie in dem Bereich **Site-Checker** auf das lokale HTML-Dokument, das untersucht werden soll.

Die Fehler und Warnungen erscheinen nun unten in dem Fenster **Details**. Auf der rechten Seite können Sie den HTML-Quelltext der Seite einsehen und bearbeiten. In der Statuszeile wird die Anzahl der Fehler und Warnungen angezeigt.

Von der Symbolleiste aus können Sie:



Den Bericht speichern.



Die gewählte Datei in dem HTML-Editor bearbeiten.



Nach einem Begriff suchen.



Das in der Liste gewählte Objekt in dem Browser anzeigen.



Die Eigenschaften des gewählten Objekts anzeigen.

Ladezeit-Checker

Der **Ladezeit-Checker** überprüft anhand der Dateigröße der Dokumente und Grafiken die durchschnittliche Ladezeit Ihrer Website mit verschiedenen, simulierten Übertragungsgeschwindigkeiten.

Um den **Ladezeit-Checker** zu starten, geben Sie eine URL ein, und klicken auf *Start*, oder klicken in dem **Site-Checker** doppelt auf das lokale HTML-Dokument, das untersucht werden soll.

Das Ergebnis wird im mittleren Teil des Fensters angezeigt. Unterhalb des Fensters erscheint eine Zusammenfassung der aktuell angezeigten Seite.

Von der Symbolleiste aus können Sie:



Den Bericht speichern.



Nach einem Begriff suchen.



Das in der Liste gewählte Objekt in dem Browser anzeigen lassen.



Die Eigenschaften des gewählten Objekts anzeigen.

Code-Komprimierer

Der **Code-Komprimierer** optimiert gegebenenfalls den HTML-Code, sodass in einigen Fällen bessere Ladezeiten durch kleinere Dateigrößen erzielt werden können. Das Programm beseitigt, ähnlich wie der HTML-Validator, überflüssige Einträge und "entrümpelt" den Quellcode.

Geben Sie eine URL ein, und klicken Sie in der Symbolleiste auf *Start*, oder klicken Sie in dem Explorer-Fenster doppelt auf das lokale HTML-Dokument, das untersucht werden soll.

Nach dem Einlesen und Komprimieren der Dateien, wird in dem Hauptfenster der Komprimierungsbericht angezeigt.

Von der Symbolleiste aus können Sie:



Den Bericht speichern.



Nach einem Begriff suchen.



Das in der Liste gewählte Objekt in dem Browser anzeigen.



Die komprimierte Datei anzeigen.



Die komprimierte Datei speichern.

 **Die komprimierte Datei auf den Webserver übertragen.**

Programmbereich Extras

Extras

In dem Programmbereich **Extras** finden Sie folgende fünf Unterbereiche, die in den nächsten Abschnitten erläutert werden:

 **HTML-Editor**

 **Meta-Tag-Generator**

 **ROBOTS Generator**

 **Site-Scanner**

 **Ranking**

HTML-Editor

Der integrierte **HTML-Editor** zeichnet sich durch seine Syntaxhervorhebung aus, die das Lesen des HTML-Codes sehr erleichtert. Er zeigt zum Beispiel Fehler im HTML-Code in (standardmäßig) roter Farbe an, sodass Sie schnell und ohne langes Suchen Korrekturen vornehmen können.

Wenn Sie ein HTML-Dokument bearbeiten oder z. B. die mit **Hello Engines!** erzeugten Meta-Tags schnell und einfach in ein Dokument einfügen möchten, ist dies ein nützliches Hilfsmittel.

Meta-Tag-Generator

Der **Meta-Tag-Generator** wird Ihnen bald ein unentbehrliches Werkzeug für die schnelle und einfache Erzeugung von Meta-Tags sein. Neu in dieser Version ist die Möglichkeit Meta-Tags im Dublin Core Format anzulegen. Über die Funktion **Einfügen**, die Sie über die Verzeichnisstruktur erreichen, können Sie schnell und bequem Meta-Tags in HTML-Dokumente einfügen.

Jedes einzelne HTML-Dokument Ihrer Website sollte über individuelle Meta-Tags verfügen, die sich auf den jeweiligen Inhalt des Dokuments beziehen. Meta-Tags beschreiben im Gegensatz zu den Kenndaten (siehe *Programmbereich Projekt*) ein einzelnes Dokument und nicht die ganze Website.

Mit Meta-Tags stellen Sie sicher, dass jedes einzelne Dokument Ihrer Website bei Suchmaschinen korrekt indiziert wird.

Robots-Generator

Erzeugt eine Robots.txt anhand Ihrer Angaben. Um mit dem **Robots-Generator** zu arbeiten, wählen Sie in dem Programmbereich **Extras** den Unterbereich **ROBOTS-Generator** aus.

Wählen Sie aus der Liste die Agenten aus, denen Sie den Zugriff auf ein bestimmtes Verzeichnis verweigern möchten, und fügen Sie diese der Liste der ausgewählten Agenten hinzu, indem Sie doppelt auf einen Agenten klicken.

Sie können eigene Agenten hinzufügen oder bekannte Agenten aus der Liste auswählen.

Über das Symbol *Site-Scanner* können Sie die Struktur Ihrer Seite einlesen, und Verzeichnisse auswählen, die für die gewünschten Agenten gesperrt werden sollen.

Um der **Disallow-Liste** ein Verzeichnis hinzuzufügen, klicken Sie doppelt auf das entsprechende Verzeichnis, oder klicken Sie auf der Symbolleiste auf das Symbol *Zu Disallow-Liste hinzufügen*. Somit verweigern Sie dem in der Liste **Ausgewählte Agenten** befindlichen Agenten den Zugriff auf dieses Verzeichnis.

HINWEIS: Es kann nur der Zugriff auf komplette Verzeichnisse und deren Inhalt für bestimmte Agenten gesperrt werden. Der Zugriff auf einzelne HTML-Dokumente kann nicht verweigert werden.

Folgende Möglichkeiten stehen in der Symbolleiste zur Verfügung:



Legt ein neues Robots.txt Projekt an.



Öffnet ein bestehendes Robots.txt Projekt.



Speichert das aktuelle Robots.txt Projekt.



Generiert aus der Disallow-Liste den Inhalt der Robots.txt Datei.



Die angelegte robots.txt Datei kann mit der Schaltfläche *Hochladen* mit dem integrierten FTP-Client oder mit [Wise FTP 2.0 oder höher](#)

auf Ihren Webserver übertragen werden.



Fügt der ausgewählten Kategorie einen neuen Agenten hinzu.



Löscht einen markierten Agenten aus der Liste der zur Verfügung stehenden Agenten.



Einen markierten Agenten bearbeiten.



Fügt einen markierten Agenten der Liste der ausgewählten Agenten hinzu.



Löscht einen markierten Agenten aus der Liste der ausgewählten Agenten.



Leert die Liste der ausgewählten Agenten.



Einen Disallow-Pfad für die in der Liste der ausgewählten Agenten manuell angeben.



Fügt ein mit dem Site-Scanner eingelesenes Verzeichnis als Disallow-Pfad für die in der Liste der ausgewählten Agenten hinzu.



Bearbeitet einen markierten Disallow-Pfad.



Löscht einen markierten Disallow-Pfad.



Leert die Disallow-Liste.

Site-Scanner

Mit dem **Site-Scanner** können Sie alle Links und HTML-Dokumente einer Website einlesen. Dies kann von Nutzen sein, wenn Sie z. B. Ihren Webserver aufräumen und nicht mehr benötigte Dokumente ermitteln möchten. Sehr hilfreich ist dieses Tool auch, wenn Sie eine URL-Liste für die Multi-Express-Anmeldung erzeugen möchten.

Um den **Site-Scanner** zu verwenden, wählen Sie zunächst in dem Programmbereich **Extras** den Unterbereich **Site-Scanner** aus, und nehmen in dem Fenster **Scan-Details** folgende Eingaben vor:

1. Geben Sie in das Feld **URL scannen** die Root-URL ein, die Sie einlesen möchten.
2. Legen Sie in dem Feld **Scan-Tiefe** die Scan-Tiefe fest. Wenn Sie hier z. B. den Wert 100 eingeben, untersucht das Programm nicht nur die Startseite (die unter URL angegeben wurde), sondern von jedem Link ausgehend die verknüpften Seiten und von diesen wiederum jede weitere verknüpfte Seite usw. bis zur 100sten Ebene.
3. Geben Sie in das Feld **Max. Dokumente** ein, wie viele Dokumente maximal untersucht werden sollen. Bedenken Sie, dass bei hohen Werten der Vorgang sehr lange dauern kann, besonders wenn die Option **Nur interne Links** deaktiviert ist.

4. Geben Sie an, ob das Programm nur HTML-Dokumente, oder auch Dateien anderer Art berücksichtigen soll, wie z. B. php, cgi, asp, u.ä.
5. Wenn Links, die auf externe Seiten verweisen (z. B. Werbebanner, Partnerseiten, o. ä.) nicht berücksichtigt werden sollen, aktivieren Sie die Option **Nur interne Links**.
6. Klicken Sie anschließend auf *Scannen*, um mit dem Einlesevorgang zu beginnen. Dies kann je nach Komplexität der Website und der Geschwindigkeit Ihrer Verbindung unterschiedlich viel Zeit in Anspruch nehmen.
7. Wenn der Scan-Vorgang beendet ist, werden alle gefundenen Links aufgelistet.

Ranking-Analyse

Die Ranking-Analyse überprüft, ob Ihre Website in den Suchdiensten vertreten ist und welche Position (Ranking) sie dort hat. Je spezialisierter der Suchbegriff und das Thema Ihrer Website sind, umso höher ist die Chance, dass sie schon auf den ersten Seiten der Suchergebnisse zu finden ist.

1. Geben Sie zunächst unter **Ranking-Details** die direkte URL Ihrer Website(s) ein, und klicken Sie auf *Hinzufügen*. Wenn Sie weitere Websites hinzufügen möchten, wiederholen Sie den Vorgang.
2. Wählen Sie aus der Liste eine oder mehrere Domains aus, nach denen gesucht werden soll.
3. Legen Sie anschließend fest, welche Suchdienste einer Analyse unterzogen werden sollen. Wählen Sie <Alle> oder eine Auswahl von Suchdiensten aus der Liste aus.

4. Geben Sie unter **Schlüsselwörter** die Begriffe ein, die ein Benutzer eingeben würde, um Ihre Seite zu finden. Achten Sie darauf, jeden Begriff durch Komma oder Leerzeichen getrennt einzugeben. Kennzeichnen Sie Sätze mit doppelten Anführungszeichen. Achten Sie bei Sätzen darauf, dass Sie die enthaltenen Wörter ebenfalls in Anführungszeichen setzen.

HINWEIS: Sie können Ihre Eingaben speichern, damit Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut eingeben müssen. Klicken Sie dazu in der Symbolleiste auf das Diskettensymbol.

5. Klicken Sie nun auf *Ranking*, um den Vorgang zu starten. Anschließend wird ein Bericht angezeigt, aus dem hervorgeht, wie viele Treffer die Suche ergeben hat, die zu Ihrer Website führen, wie viele Treffer die Suche insgesamt ergab, und an welcher Position Ihre Seite bei dem jeweiligen Suchvorgang auftaucht.
6. Wenn Sie in den Ranking-Optionen die Option **History verwenden** aktiviert haben, können Sie zurückliegende Ranking-Analysen anzeigen. Wählen Sie hierzu einfach ein Datum aus der Liste aus, um den Bericht anzuzeigen.

Programmbereich Assistenten

In dem Programmbereich **Assistenten** finden Sie Assistenten, die Ihnen bei der Ausführung einzelner Funktionen behilflich sind. Um mit den jeweiligen Assistenten zu arbeiten, wählen Sie den gewünschten Assistenten aus, und folgen Sie den einzelnen Schritten über die Schaltfläche *Weiter*.

One-Minute Assistent

Der **One-Minute-Assistent** führt Sie durch die ersten Schritte der Anmeldung. Er hilft Ihnen bei der Eingabe der wichtigsten Daten über Ihre Website und Ihre eigene Person, die für die Anmeldung erforderlich sind.

HINWEIS: Beachten Sie, dass Sie über den Assistenten nur bei Suchmaschinen anmelden können. Um Ihre Website auch bei Verzeichnissen anzumelden, füllen Sie bitte alle Kenndatenfelder in dem Programm aus.

Meta-Tag-Assistent

Der **Meta-Tag-Assistent** hilft Ihnen bei der Erzeugung von Meta-Tags. Meta-Tags sind notwendig, da die meisten Suchmaschinen die einzelnen Seiten einer Website anhand der Schlüsselwörter indizieren, die Sie über die Meta-Tags eingeben. Sie können mithilfe des Assistenten komplett neue Meta-Tags erzeugen oder Meta-Tags aus bestehenden HTML-Dateien importieren. Außerdem können Sie anschließend die erzeugten Meta-Tags direkt in Ihre HTML-Dokumente einfügen.

Import-Assistent

Der **Import-Assistent** hilft Ihnen beim Importieren von Projektdaten aus einer von Kunden übermittelten Textdatei.

Site-Scanner-Assistent

Der **Site-Scanner-Assistent** liest Ihre Website ein, und erfasst alle Unterseiten Ihrer Website. Das Ergebnis wird in einer übersichtlichen Liste angezeigt und kann in eine Textdatei exportiert werden.

Assistenten

Datenbankeditor

Einleitung

Der **Datenbankeditor** für die Suchdienstedatenbank dient dazu, eigene Suchdienste in die Datenbank aufzunehmen und diese später ggf. auch anpassen zu können. In **Hello Engines!** lässt sich diese Datenbank integrieren, so dass auch hier angegebene Suchdienste mit in die Anmeldung eigener Websites einbezogen werden können. Das Programm **Ranking Toolbox** kann ebenfalls auf diese Datenbank zugreifen, um ein Ranking eigener Websites auch auf die Suchdienste dieser Datenbank auszudehnen.

Das Hauptfenster des Suchdienstedatenbankeditors gliedert sich in mehrere Teile. Oben finden Sie zunächst die Menüleiste und direkt darunter die Navigationsleiste. Auf der linken Seite des Fensters befindet sich die Auswahlliste der Suchdienste. Hier können Sie ggf. schon in der Datenbank vorhandene Suchdienste anwählen, um deren Einstellungen anschließend anzupassen. Auf der rechten Seite befinden sich die Formulare, in denen die eigentlichen Einstellungen der Suchdienste vorgenommen werden. Am unteren Fensterrand schließlich befindet sich die Statuszeile, die darüber Auskunft gibt, welche Datenbank und welcher Datensatz gerade bearbeitet wird. Des Weiteren kann man hierüber auch den Anzeige-Filter einstellen.

Mit dem Datenbankeditor arbeiten

Datenbank-Manager

In dem Dialogfeld **Datenbank auswählen** können Sie bereits bestehende Datenbanken öffnen, neue Datenbanken mit dem Inhalt der Wörterbuchliste erstellen, sowie komplette Datenbanken verwalten.

- **Verfügbare Datenbanken** – Führt bereits existierende Datenbankverzeichnisse auf.
- **... (Bearbeiten)** - Ermöglicht das Auswählen von Verzeichnissen für die Erstellung von Datenbanken oder die Verwendung von Datenbanken aus dem entsprechenden Verzeichnis.
- **DB anlegen** - Erstellt eine neue Datenbank in dem über das Feld Bearbeiten angegebenen Verzeichnis.
- **Duplizieren** - Kopiert die in der Liste ausgewählte Datenbank in das angegebene Verzeichnis.
- **Prüfen** - Überprüft, ob das ausgewählte Verzeichnis gültige Datenbankdateien enthält.
- **Hinzufügen** - Fügt das unter Bearbeiten angegebene Verzeichnis der Datenbankliste hinzu.
- **Ersetzen** - Ersetzt den ausgewählten Eintrag in der Datenbankliste mit dem unter Bearbeiten angegebenen.
- **Löschen** - Löscht den ausgewählten Eintrag aus der Datenbankliste.

- **Eigenschaften** - Zeigt Eigenschaften des ausgewählten Datenbankverzeichnisses an.
- **Durchsuchen** - Öffnet den Windows Explorer.

Neue Datenbank erzeugen

1. Wählen Sie im Bearbeitungsfeld (direkt unter Liste **Verfügbare Datenbanken**) den Pfad für die neue Datenbank aus und geben Sie einen Namen (ohne Dateinamenserweiterung) ein.
2. Klicken Sie anschließend auf *Hinzufügen* und dann auf *DB anlegen*.
3. Fertig! Mit *OK* öffnen Sie die neue Datenbank.

Bestehende Datenbank öffnen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche ..., um das Verzeichnis der Datenbank auszuwählen.
2. Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um die ausgewählte Datenbank in die Liste aufzunehmen.
3. Anschließend klicken Sie auf *Prüfen*, um sicherzustellen, dass die Datenbank in Ordnung ist.

Datenbank duplizieren

1. Wählen Sie unter **Verfügbare Datenbanken** die gewünschte Datenbank aus.

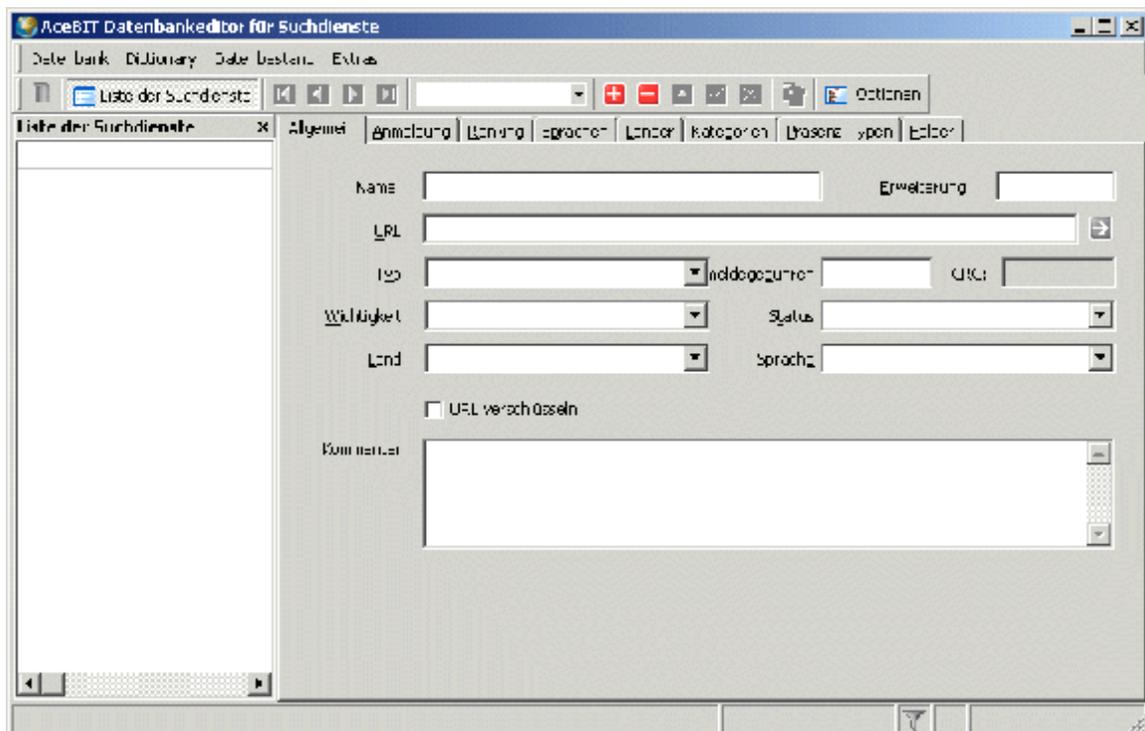
2. Klicken Sie auf *Duplizieren*, um den Inhalt der Datenbank in einem neuen Ordner zu duplizieren.
3. Daraufhin öffnet sich ein Dialogfeld, in das Sie den Pfad und Namen der neu zu erzeugenden Datenbank eingeben.

HINWEIS: Es ist nicht möglich, die von **Hello Engines!** oder **Ranking Toolbox** verwendete Datenbank zu ändern. Sie können nur Ihre selbst erstellten Datenbanken bearbeiten!

Benutzeroberfläche

Hauptfenster

Das Hauptfenster des Datenbankeditors gliedert sich in mehrere Teile:



Oben finden Sie die Menüleiste und direkt darunter die Navigationsleiste. Auf der linken Seite des Fensters befindet sich die Auswahlliste der Suchdienste. Hier können Sie ggf. schon in der Datenbank vorhandene Suchdienste auswählen, um deren Einstellungen anschließend anzupassen. Auf der rechten Seite befinden sich die Formulare, in denen die eigentlichen Einstellungen der Suchdienste vorgenommen werden. Am unteren Fensterrand schließlich befindet sich die Statuszeile, die darüber Auskunft gibt, welche Datenbank und welcher Datensatz gerade bearbeitet wird.

Hauptmenü

Das Hauptmenü des **Datenbankeditors** besteht aus den folgenden Untermenüs:

[Menü Datenbank](#)

[Menü Dictionary](#)

[Menü Datenbestand](#)

[Menü Extras](#)

Menü Datenbank

DB-Manager: Öffnet das Dialogfeld Datenbank auswählen. Hier können Sie die zu bearbeitende Datenbank auswählen, oder auch neue Datenbanken erstellen und vorhandene löschen oder duplizieren.

Anzeigefilter: Den Anzeigefilter können Sie verwenden, wenn Sie nicht alle Suchdienste in der Liste der Suchdienste angezeigt bekommen möchten. Im Dialog des Anzeigefilters haben Sie die Möglichkeit, Filter nach verschiedenen Kriterien zu setzen. Auf den Anzeigefilter können Sie auch über das Trichter-Symbol am unteren Fensterrand zugreifen.

Beenden: Beendet den **Datenbankeditor**.

Menü Dictionary

Hier haben Sie die Möglichkeit, eine Art Wörterbuch des **Datenbank-Managers** zu verwalten. In diesem Verzeichnis finden Sie die Texte die im **Datenbank-Manager** verwendet werden, unterteilt in die Kategorien Sprachen, Länder, Kategorien, Präsenz-Typen, Typen des Suchdienstes, Gewichtung, Status, Felder. Die Navigation ist dabei dieselbe wie die des Hauptfensters, siehe hierzu die Beschreibung der Navigationsleiste.

Menü Datenbestand

In diesem Menü finden Sie einen Teil der Schaltflächen aus der Navigationsleiste wieder, mit denen Sie sich innerhalb der Datenbank bewegen können. Siehe dazu auch die Beschreibung der Navigationsleiste.

Menü Extras

Optionen: Öffnet das Dialogfeld Optionen, in dem Sie die Grundeinstellungen des Programms vornehmen können.

Datenbank komprimieren: Nimmt interne Optimierungen an der Datenbank vor, um diese zu verkleinern und Zugriffe darauf zu beschleunigen.

Verfügbarkeit testen: Mit dieser Funktion werden die Suchdienste der Datenbank auf ihre Verfügbarkeit hin überprüft. Hier wird also nicht geprüft, inwiefern die Angaben zu den Suchdiensten korrekt sind, sondern ob diese über das Internet derzeit erreichbar sind.

Suchdienste-CRC überprüfen: Nimmt eine Prüfung der CRC-Prüfsummen vor, die zu den Suchdiensten gespeichert sind. Damit kann überprüft werden, ob sich der Seitenaufbau einiger Suchdienste möglicherweise geändert hat, da sich dann auch die entsprechenden Prüfsummen zu den vorherigen unterscheiden.

Suchdienste-Status aus XML Datei importieren: Mit dieser Funktion wird der Status der Suchdienste aus einer Datei im XML-Format importiert.

Header der Suchdienste in XML-Datei exportieren: Exportiert den Status der Suchdienste in eine XML-Datei.

Navigationsleiste

Im folgenden werden die Schaltflächen der Navigationsleiste näher beschrieben:

- **Datenbank Manager:** Hier gelangen Sie zu dem Dialog, in welchem Sie die zu bearbeitende Datenbank auswählen, oder auch neue Datenbanken erstellen und vorhandene löschen oder duplizieren können.
- **Liste der Suchdienste:** Mit dieser Schaltfläche können Sie die Anzeige der Liste der Suchmaschinen ein- und ausblenden.
- **Erster:** Durch Klicken dieser Schaltfläche gelangen Sie direkt zu dem ersten Datensatz der Suchdienstedatenbank.
- **Vorheriger:** Durch Klicken dieser Schaltfläche gelangen Sie zu dem vorherigen Datensatz der Suchdienstedatenbank.
- **Nächster:** Durch Klicken dieser Schaltfläche gelangen Sie zu dem nächsten Datensatz der Suchdienstedatenbank.
- **Letzter:** Durch Klicken dieser Schaltfläche gelangen Sie direkt zu dem letzten Datensatz der Suchdienstedatenbank.
- **Suche:** Durch Eingabe eines oder mehrerer Zeichen springt die Anzeige der Suchdiensteliste auf der linken Seite direkt zu dem Datensatz, der zu der Eingabe passt.
- **Einfügen:** Mit dieser Schaltfläche fügen Sie einen neuen Datensatz, also einen neuen Suchdienst, in Ihre Datenbank ein.

- **Löschen:** Mit dieser Schaltfläche löschen Sie den aktuellen Datensatz, entfernen den Suchdienst also aus Ihrer Datenbank.
- **Bearbeiten:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um dem Datenbankeditor explizit mitzuteilen, dass Sie den aktiven Datensatz verändern, also Einstellungen am Suchdienst vornehmen möchten. Dieser Schritt ist optional, da Sie auch direkt Veränderungen am Suchdienst vornehmen können.
- **Übernehmen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um vorgenommene Änderungen zu speichern. Auch dieser Schritt ist optional, da getätigte Einstellungen, wenn Sie nicht explizit verworfen werden sollen, automatisch übernommen werden.
- **Abbrechen:** Über diese Schaltfläche weisen Sie den Datenbank Manager explizit an, die soeben vorgenommenen Änderungen im Datensatz zu verwerfen, und nicht zu speichern. Dies bezieht sich aber nur auf den aktuell ausgewählten Datensatz, nicht auf Änderungen, die zuvor möglicherweise schon an anderen Suchdiensten vorgenommen wurden.
- **Optionen:** Hinter dieser Schaltfläche verbirgt sich der Dialog, in dem Sie die Grundeinstellungen des Programms vornehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Optionen.

Formulare

Formular Allgemein

Auf dieser Seite geben Sie allgemeine Daten zum Suchdienst an:

Name: Dies ist der Name des Suchdienstes, so wie dieser in den Auswahllisten des Programms erscheint.

Erweiterung: Hierbei handelt es sich um die so genannte Top-Level-Domain des Suchdienstes, also die Endung, wie z. B. „com“ oder „de“, die derzeit aber nur eine interne Verwendung im **Datenbankeditor** findet, also für **Hello Engines!** oder **Ranking Toolbox** nicht relevant ist.

URL: Dies ist die URL unter der der Suchdienst erreicht wird, also üblicherweise die URL, die man in den Web-Browser eingibt, wenn man eine Suchabfrage durchführen möchte.

Typ: Dies ist der Typ des Suchdienstes. Unterschieden wird hierbei nach:

Suchdienst: ein echter Suchdienst im eigentlichen Sinne, also eine Suchmaschine, auch „Spider-Engine“ oder „Crawler“, die die angemeldete Web-Site auch regelmäßig abfragt und auf den eigenen Datenbestand aktualisiert.

Verzeichnis: ein Verzeichnis, mit eher statischen Informationen über die eingetragenen Seiten. Meistens sind dies auch kleinere und fachspezifische Dienste.

Anmeldegebühren: Im Falle von kostenpflichtigen Suchdiensten, ist dies die Gebühr, die für die Anmeldung einer eigenen Seite an diesem Suchdienst von dessen Betreibern erhoben wird. Für die meisten – da kostenlosen – Suchdienste, wird hier ein Wert „0,00“ stehen.

CRC: Dies ist eine Prüfsumme, die dazu verwendet wird, automatisch zu erkennen, ob ein Suchdienst die URL seiner Anmeldeseite geändert hat. Der Datenbankeditor kann diese Prüfsumme berechnen und somit bei der Prüfung erkennen, ob die Suchdienstparameter noch einmal geprüft werden sollten.

Gewichtung: Hier legt man die Wichtigkeit eines Suchdienstes fest. Dies kann natürlich insbesondere bei selbst hinzugefügten Diensten sehr subjektiv sein, aber große Suchdienste wie beispielsweise Google oder Yahoo haben allein durch ihren Datenbestand und ihre Verbreitung eine hohe Wichtigkeit, während andere kleine Verzeichnisse unter einer geringen Wichtigkeit eingestuft werden.

Status: Der Status des Suchdienstes. Hier sollte in der Regel „OK“ stehen, aber wenn beispielsweise eine Suchmaschine nicht erreichbar oder deaktiviert ist, hat man hier die Möglichkeit, aus verschiedenen Begründungen auszuwählen.

Land: Gibt das Land an, in dem bzw. für das der Suchdienst betrieben wird, also das Land, für das die Suchergebnisse die größte Relevanz besitzen.

Sprache: Die Sprache, in der die Seiten des Suchdienstes gehalten sind.

URL verschlüsseln: Bei der Anmeldung an den meisten Suchdiensten müssen bestimmte Zeichen, wie Leerzeichen, Kommas und andere Sonderzeichen, die in der URL an den Suchdienst übermittelt werden, in HTML-kodierte Zeichen umgewandelt werden. Beispielsweise wird ein „ „ (Leerzeichen) als „%20“ übertragen. Hier stellen Sie ein, ob eine solche Umwandlung vorgenommen werden soll oder nicht.

Kommentar: Hier haben Sie Raum für einen eigenen Kommentar zu dem Suchdienst. Dieser Kommentar wirkt sich nicht auf die Funktion der Software aus, sondern dient lediglich der Information.

Formular Anmeldung

Hier geben Sie alle Daten ein, die **Hello Engines!** benötigt, um bei dem Suchdienst eine Website anzumelden.

URL: Die URL mit dem Skript, das die Anmeldung durchführt, z. B. *<http://www.google.de/addurl>*

Methode: Dies ist die Übertragungsmethode („get“ oder „post“ des HTTP-Protokolls) die verwendet werden soll, um das Anmeldeformular an den Suchdienst zu übermitteln. Welche Methode die richtige ist, sieht man in der Regel erst bei näherer Betrachtung des Quelltextes der Anmeldeseite, beim HTML FORM-Element des entsprechenden Formulars. In der Regel findet sich hier ein Element in dem entweder der Text „method=post“ oder „method=get“ vorkommt. Oft hilft auch einfach ausprobieren, bzw. häufig funktionieren auch beide Methoden.

Parameter: Hier können Sie statische Parameter angeben, die immer benötigt werden. Falls der Suchdienst keine statischen Parameter benötigt, lassen Sie dieses Feld leer.

Manuelle URL: Geben Sie hier die URL ein, über die sich ein Besucher manuell bei dem Suchdienst anmelden kann, z. B.

<http://www.google.de/addurl.html>

Referenz: Wenn man im Internet von Website A nach Website B geht, und bei B landet, ist A die Referenz. Einige Suchmaschinen schauen nach der Referenz, um Anmeldungen von „außen“ zu blockieren. In **Hello Engines!** kann man diese Referenz „faken“, also eine falsche Referenz vorgaukeln, um nicht von einer Anmeldung ausgeschlossen zu werden.

Letzte Überprüfung: Dieses Datum dient als ein kleines Hilfsmittel, um eine erneute Prüfung eines Suchdienstes besser planen zu können.

Formular Nr.: Manche Anmeldeseiten bestehen aus mehreren Formularen (HTML FORMS) auf ein und derselben Seite. **Hello Engines!** kann hier unter Umständen nicht von sich aus erkennen, welches Formular tatsächlich die Anmeldung durchführt. Wenn die Nummer des Formulars, das für die tatsächliche Anmeldung zuständig ist, bekannt ist, sollte diese hier eingegeben werden. Dieser Wert wird für den Import der Formular-Felder benötigt.

Kommentar: Hier sollten Besonderheiten erwähnt werden. Der Inhalt dieses Feldes hat keinen Einfluss auf die Funktionen der Software, sondern dient lediglich der Information.

Wartezeit: Schätzungen, die dann in „Info zum Suchdienst“ angezeigt werden und darüber Auskunft geben, wie lange es dauern wird, bis eine angemeldete Seite auch tatsächlich über den Suchdienst gefunden werden kann.

Testanmeldung: Führt einen Test durch, so dass man prüfen kann, ob die aktuellen Eingaben einen Suchdienst in **Hello Engines!** korrekt anmelden würden.

Nur manuelle Anmeldung: Legt fest, dass dieser Suchdienst in Hello Engines! nur für die manuelle Anmeldung verfügbar sein soll.

Formular Ranking

Hier nehmen Sie alle Einstellungen vor, die nötig sind, um das Ranking einer später im Programm verwendeten URL feststellen zu können. Ein Datensatz in der Datenbank eines Suchdienstes beinhaltet dabei die folgenden das Ranking betreffenden Informationen: (zwingend notwendige Felder sind mit *) versehen):

Start URL *): Dies ist die URL der Ergebnisseite die vom Suchdienst für die angegebenen Suchbegriffe zurückgeliefert wird.

URL für nächste Treffer *): URL der Ergebnisseite, die für die angegebenen Suchbegriffe zurückgeliefert wird, wenn der Benutzer auf den Link oder die Schaltfläche zum Anzeigen der nächsten Seite (meist die nächsten 10 Ergebnisse) klickt.

Titel beginnt mit *): Ein eindeutiger Text, über den der Anfang eines neuen Datensatzes in der Ergebnisseite identifiziert werden kann. Um diesen Text – meist ein HTML-Tag - festzustellen, muss man im Allgemeinen im Quelltext einer solchen Ergebnisseite nachschauen. Im Falle von Google lautet dieser Text beispielsweise „<p class=g>“. Eine nähere Beschreibung finden Sie hier.

Ergebnisse/Seite *): Dies ist ein ganzzahliger Wert, der dazu verwendet wird, einen Offset für die „Nächste Seite“-URL zu berechnen. In der Regel entspricht dieser Wert der Zahl der Suchergebnisse pro Ergebnisseite (10, 15, 20, etc.).

Nächster Seitenanfang *): Ganzzahl oder Fließkommazahl, die auch zur Berechnung des Offsets für die „Nächste Seite“-URL benötigt wird. Weitere Information finden Sie hier.

Zähler zurücksetzen: Dieses Häkchen muss gesetzt werden, wenn die Nummerierung der einzelnen Treffer auf der/n Folgeseite(n) jeweils wieder bei 1 beginnt.

Max. Ergebnisse: Dies ist der Wert, der die maximale Anzahl an Suchergebnissen pro Suchanfrage an den Suchdienst beschreibt. Einige Suchdienste haben ein Limit was die Anzahl der Suchbegriffe betrifft, oder es ist zumindest sehr schwierig, festzustellen, wie man weitere Ergebnisse erhält. Für beide Fälle sollte man die Obergrenze der Anzahl der Suchergebnisse angeben.

Es geht hierbei darum, einem von dem Suchdienst benötigten Feld – also einem Parameter der über HTTP (in der Regel über die URL) an den Suchdienst bei der Anmeldung einer Seite übermittelt wird - ein Feld aus **Hello Engines!** zuzuweisen.

Ein einfaches Beispiel dazu aus Google: Das Google Feld (oder besser FORM-Element, das als Parameter weitergegeben wird) „q“ der Google Anmeldeseite <http://www.google.de/addurl.html> enthält die URL der anzumeldenden Seite. Somit muss also unter **Felder** dem Google-Feld „q“ das HE-Feld „URL“ zugewiesen werden.

Entsprechend ist auch mit anderen Feldern zu verfahren. Diese fünf Seiten haben dabei die folgende Bedeutung:

- **Sprachen:** Unterstützt ein Suchdienst die Angabe der Sprache der anzumeldenden Website, so können Sie hier die entsprechenden Parameter einstellen.
- **Länder:** Unterstützt ein Suchdienst die Angabe des Landes der anzumeldenden Website, so können Sie hier die entsprechenden Parameter einstellen.
- **Kategorien:** Hier können Parameter konfiguriert werden, über die die Kategorie, die zu der anzumeldenden Website passt, übermittelt wird. Kategorien sind dabei beispielsweise Computer, Einzelhändler, Gastronomie usw.
- **Präsenz-Typen:** Hier können die Parameter eingestellt werden, über die der Typ der anzumeldenden Web-Präsenz (Gemeinnützig, Privat, Kommerziell usw.) übermittelt werden soll.
- **Felder:** Dies können alle möglichen Daten sein, die man in Hello Engines! angibt, also beispielsweise die URL (siehe Google Beispiel) oder auch Kontaktdaten, unter denen man als Betreiber der Website erreichbar ist, also E-Mail-Adresse, Telefonnummer etc.

Programmoptionen

Optionen

In diesem Fenster werden die Grundeinstellungen des Datenbankeditors vorgenommen. Untergliedert sind die Optionen in die folgenden drei Teile:

Allgemein: Hier nehmen Sie folgende allgemeine Einstellungen vor:

Sprache: Wählen Sie die Sprache aus, in der Sie den Datenbankeditor verwenden möchten.

Referenz: Hier kann man einen sogenannten Referer angeben. Dies ist normalerweise die Internetadresse einer Website, die den Benutzer zu der aktuell besuchten Seite gebracht hat. Einige Suchdienste verhindern eine Anmeldung von Websites, die bestimmte Programme als Referer angeben, hier kann man also eine andere URL eingeben, die mit an die Suchdienste übermittelt werden soll.

Sie können außerdem wählen, ob Sie beim Hinzufügen neuer Suchdienste in der Datenbank von einem Assistenten unterstützt werden möchten.

Proxy: Auf dieser Seite nehmen Sie Einstellungen für einen evtl. verwendeten Proxy-Server vor.

Hier geben Sie die Adresse des Proxy und den Port an, über welchen der Zugriff erfolgen soll.

Tutorial

Was Sie in diesem Tutorial lernen

In diesem Tutorial lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie mit **Hello Engines!** arbeiten. Dieses Tutorial besteht aus drei Teilen.

In dem ersten Teil lernen Sie, wie Sie die allgemeinen Kenndaten eingeben, die für die Anmeldung Ihrer Websites bei Suchdiensten erforderlich sind:

Allgemeine Daten eingeben

Daten zu der Website eingeben

Website vor der Anmeldung überprüfen

Desweiteren erfahren Sie, wie Sie mit **Hello Engines!** Meta-Tags erzeugen und diese weiter verwenden:

Mit dem Meta-Tag-Generator arbeiten

Meta-Tag-Dateien hinzufügen und entfernen

In dem zweiten Teil erfahren Sie alles über die Anmeldung bei Suchdiensten:

Website automatisch anmelden

Website manuell anmelden

Multi-Express- und Multi-Detail-Anmeldung verwenden

In dem dritten Teil erfahren Sie, wie Sie mit **Hello Engines!** Ihre Websites optimieren können. Wenn Sie Ihre Websites optimieren möchten, wenden Sie diese Funktionen vor der Anmeldung Ihrer Websites an.

Site-Checker: Link-Checker

Site-Checker: HTML-Validator

Site-Checker: Ladezeit-Checker

Site-Checker: Code-Komprimierer

Erste Schritte

Website vor der Anmeldung überprüfen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihre Website mithilfe des **Voreintragschecks** vor der Anmeldung bei Suchdiensten auf Fehler überprüfen können.

Um einen Voreintragscheck durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Projekt**, den Unterbereich **Web-Sites** aus.
2. Klicken Sie auf das Register **URL-Liste**, und markieren Sie die URL, die Sie überprüfen möchten.
3. Anschließend klicken Sie auf Voreintragscheck, und Ihre Website wird überprüft.
4. Daraufhin wird der Voreintragscheck-Bericht angezeigt, der Ihnen Tipps und Hinweise gibt, wie Sie Ihre Website verbessern können.

Lesen Sie in dem nächsten Abschnitt, wie Sie die für Suchmaschinen erforderlichen Meta-Tags mit dem Meta-Tag-Generator schnell und einfach erzeugen.

Mit dem Meta-Tag-Generator arbeiten

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie mit **Hello Engines!** ganz einfach Meta-Tags erzeugen können. Meta-Tags sind notwendig, da die meisten Suchmaschinen die einzelnen Seiten einer Website anhand der Schlüsselwörter indizieren, die Sie über die Meta-Tags eingeben. Jedes einzelne HTML-Dokument Ihrer Website sollte über individuelle Meta-Tags verfügen, die sich auf den jeweiligen Inhalt eines Dokuments beziehen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Extras** den Unterbereich **Meta-Tag-Generator** aus.

2. Sie können nun zwischen folgenden Optionen wählen:



Neues Meta-Tag-Projekt starten



Vorhandenes Meta-Tag-Projekt öffnen



**Meta-Tag-Daten aus einer Hello Engines!
Projektdatei, aus einem aktuellen Hello Engines!-
Projekt oder aus einer HTML-Datei importieren**

Wenn Sie für eine einzelne Seite korrekte Meta-Tags erzeugen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie die Eingaben aus dem Programmbereich **Projekt** übernehmen möchten, klicken Sie in der Symbolleiste auf  *Importieren*. Sie können die Meta-Tags aber auch unabhängig von Ihren Eingaben in dem Kenndatenformular erzeugen.
2. Wählen Sie aus der Verzeichnisstruktur auf der linken Seite entweder Dublin Core Meta-Tags oder Standard-Tags aus. Meta-Tags im Dublin Core-Format ermöglichen es Ihnen, noch genauere Angaben zu Ihrer Website vorzunehmen. In diesem Tutorial lernen Sie, wie Sie Standard-Tags erzeugen. (Wenn Sie Dublin Core Meta-Tags erzeugen möchten, klicken Sie auf **Dublin Core Meta-Tags**, und füllen Sie die angezeigten Felder aus).

3. Klicken Sie auf **Standard-Tags**, und geben Sie die gewünschten Informationen ein:

Autor / Herausgeber: Geben Sie hier den Namen des jeweiligen Verantwortlichen ein. Unternehmen können hier auch den Firmennamen eingeben.

Copyright: Geben Sie an, bei wem das Urheberrecht für die Website liegt.

Thema: Geben Sie hier das Thema Ihrer Website ein.

Schlüsselwörter: Die Schlüsselwörter können hier, jeweils durch Komma getrennt, direkt eingegeben werden. Achten Sie darauf, Schlüsselwörter festzulegen, die für die jeweilige Seite relevant sind.

Beschreibung: Hier können Sie eine Beschreibung eingeben, die sich auf die individuelle Seite bezieht. Vermeiden Sie Wiederholungen, Superlative und Großbuchstaben.

Seiten-Typ: Wählen Sie hier aus dem Drop-Down-Menü den Bereich aus, in den Ihre Website am besten passt.

Zielgruppe: Wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü die Benutzergruppe aus, die Ihre Website ansprechen soll.

Indizierung: In diesem Feld können Sie festlegen, wie die Robots der Suchmaschinen Ihre Website indizieren sollen.

Robots (auch: Spider oder Crawler) sind automatische Programme, die das Internet nach neuen Webseiten durchforsten und diese in die Datenbank einer Suchmaschine eintragen. Sie können zwischen vier Optionen wählen:

Indizieren, allen Links folgen: Die Robots folgen allen Links auf dieser Seite und lesen den Inhalt der HTML-Datei sowie der verlinkten Dateien ein. Anschließend indizieren sie diese und tragen diese Information in die Datenbank einer Suchmaschine ein.

Indizieren, Links nicht folgen: Ein Index dieser Seite wird erstellt, verlinkte Seiten werden ignoriert.

Nicht indizieren, allen Links folgen: Es wird kein Index erstellt, verlinkte Seiten werden untersucht.

Nicht indizieren, Links nicht folgen: Es wird kein Index erstellt, verlinkte Seiten werden ignoriert. Diese Option verhindert, dass Ihr HTML-Dokument in eine Suchdatenbank aufgenommen werden kann!

Verfällt (bzw. gültig bis): Markieren Sie eines dieser Felder, um Auskunft über den Inhalt der Website zu geben; z. B. ob der Inhalt nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt gültig ist.

4. Klicken Sie anschließend in der Verzeichnisstruktur auf **Generieren**, um die ausgefüllten Meta-Tags anzuzeigen, und wählen Sie die Tags aus, die generiert werden sollen.

5. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche, um die Meta-Tags in dem Ausgabe-Fenster anzuzeigen.
6. Sie können anschließend mit der Schaltfläche *Kopieren*  aus der Symbolleiste die erzeugten Meta-Tags in die Zwischenablage kopieren.
7. Öffnen Sie nun die HTML-Datei, für die Sie die Meta-Tags erzeugt haben, und fügen Sie die von **Hello Engines!** erzeugten Meta-Tags in den Head-Abschnitt (zwischen "<HEAD>" und "</HEAD>") ein, oder verwenden Sie die Funktion **Einfügen** aus der Verzeichnisstruktur, um die Meta-Tags automatisch in HTML-Dateien einzufügen.

HINWEIS: Sie können für die Erzeugung der Meta-Tags den **Meta-Tag-Assistenten** verwenden. Wählen Sie dazu in dem Programmbereich **Assistenten** den Unterbereich **Meta-Tag** aus, und folgen Sie den einzelnen Schritten des Assistenten.

Lesen Sie in dem nächsten Abschnitt, wie Sie bereits vorhandene Meta-Tag-Dateien Ihrem Projekt hinzufügen oder aus Ihrem Projekt entfernen können.

Meta-Tag-Dateien hinzufügen und entfernen

Nachdem Sie Meta-Tags erzeugt und in einer MTG-Datei gespeichert haben, können Sie diese in dem Programmbereich  **Projekt / Meta-Tags** zu Ihrem Projekt hinzufügen. Diese Ablagemöglichkeit ist besonders nützlich, wenn Sie mit mehreren größeren Projekten arbeiten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Projekt** den Unterbereich **Meta-Tags** aus.
2. Wählen Sie aus dem Explorer Fenster eine Meta-Tag-Datei (*.mtg) aus, der Inhalt dieser Datei wird daraufhin in dem Fenster **Datei-Inhalt** angezeigt.
3. Klicken Sie in dem Fenster **Dateiname** doppelt auf die gewünschte Datei, um diese dem Projekt hinzuzufügen.
4. Wenn Sie die ausgewählte Meta-Tag-Datei wieder aus dem Projekt entfernen möchten, klicken Sie in der Liste der zugeordneten Dateien doppelt auf den entsprechenden Eintrag.

In diesem ersten Teil des Tutorials haben Sie gelernt, wie Sie die für die Anmeldung bei Suchdiensten erforderlichen Kenndaten eingeben und diese speichern, wie Sie Meta-Tag-Dateien zu einem Projekt hinzufügen bzw. wieder aus dem Projekt entfernen, und wie Sie mithilfe des **Meta-Tag-Generators** Meta-Tags schnell und einfach erzeugen. Wenn Sie diese Schritte befolgt haben, können Sie nun mit der Anmeldung beginnen.

Anmeldung bei Suchdiensten

Website manuell anmelden

Nachdem Sie nun gelernt haben, wie Sie Ihre Website automatisch anmelden, lesen Sie hier, wie Sie bei der manuellen Anmeldung vorgehen. Bei den meisten Suchdiensten ist eine manuelle Anmeldung erforderlich, die mit **Hello Engines!** schnell und einfach durchgeführt werden kann.

1. Wählen Sie zunächst den Programmbereich  **Anmeldung / Manuell** aus. Dieser Bereich ist ähnlich wie der Programmbereich  **Anmeldung / Automatisch** aufgebaut.
2. Setzen Sie gegebenenfalls einen Anzeigefilter, und wählen Sie die Website(s) aus, die Sie anmelden möchten. Befolgen Sie dazu die Schritte 2 bis 5 unter Website automatisch anmelden.
3. Klicken Sie anschließend doppelt auf den gewünschten Suchdienst in der Suchdienste-Liste.
4. Daraufhin wird die Anmeldeseite des entsprechenden Suchdienstes in dem integrierten Browser geöffnet.
5. Sie können nun das Anmeldeformular mit Hilfe der Kenndaten aus dem Fenster **Kenndaten-Felder** ausfüllen.

Klicken Sie dazu einfach auf einen Eintrag in dem Fenster, und ziehen Sie diesen in das entsprechende Feld des Anmeldeformulars.

6. Wenn Sie alle Felder ausgefüllt haben, klicken Sie anschließend auf die Anmelde-Schaltfläche des angezeigten Suchdienstes, um Ihre Website anzumelden.

Sie haben nun erfahren, wie Sie Ihre Website manuell und automatisch bei Suchdiensten anmelden können. Wenn Sie mehrere Websites verwalten, lesen Sie in dem nächsten Abschnitt, wie Sie diese mithilfe der Multi-Express- oder Multi-Detail-Anmeldung bei Suchdiensten anmelden können.

Multi-Express- und Multi-Detail-Anmeldung verwenden

Wenn Sie mehrere Websites verwalten, und diese alle gleichzeitig mit **Hello Engines!** bei Suchmaschinen (nicht Verzeichnissen) anmelden möchten, können Sie dazu die **Multi-Express-Anmeldung** oder **Multi-Detail-Anmeldung** verwenden.

Multi-Express-Anmeldung

Anders als bei der **Multi-Detail-Anmeldung** werden hierfür keine zuvor gespeicherten Kenndaten-Dateien benötigt. Legen Sie stattdessen nur eine einfache Textdatei an, die die URLs der anzumeldenden Seiten enthält. Tragen Sie alle URLs, die Sie anmelden möchten, jeweils in einer Zeile in die Textdatei ein, und speichern Sie diese in einem beliebigen Verzeichnis. Um nun eine **Multi-Express-Anmeldung** durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Anmeldung** den Unterbereich  **Multi-Express** aus.
2. Wählen Sie anschließend in dem integrierten Explorer auf der rechten Seite das Verzeichnis aus, in dem sich die Textdatei mit den URLs befindet.
3. Markieren Sie die gewünschte Datei.
4. Legen Sie nun fest, bei welchen Suchdiensten Ihre Websites angemeldet werden sollen: melden Sie Ihre Websites entweder bei allen oder einer zuvor festgelegten Auswahl an (gehen Sie dabei so vor, wie unter Website automatisch anmelden beschrieben).
5. Geben Sie anschließend den Pfad der entsprechenden Auswahldatei an.
6. Klicken Sie nun auf *Anmelden*, um mit der Übertragung zu beginnen.

Multi-Detail-Anmeldung

Mit der **Multi-Detail-Anmeldung** können Sie ebenfalls mehrere Websites gleichzeitig bei Suchdiensten anmelden. Für die **Multi-Detail-Anmeldung** werden im Gegensatz zu der **Multi-Express-Anmeldung** bereits gespeicherte Kenndaten-Dateien (*.sit) benötigt. Die **Multi-Detail-Anmeldung** meldet alle Kenndaten-Dateien an, die Sie auswählen.

Um eine Multi-Detail-Anmeldung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Anmeldung** den Unterbereich  **Multi-Detail** aus.
2. Wählen Sie aus dem Fenster **Sites** auf der rechten Seite des Bildschirms das Verzeichnis aus, in dem sich die Kenndaten-Dateien befinden.
3. Klicken Sie doppelt auf die gewünschte Datei, um diese der Liste mit den für die Anmeldung ausgewählten Dateien hinzuzufügen.
4. Wiederholen Sie den letzten Schritt, bis sich alle gewünschten Dateien in der Liste befinden. Wenn Sie nicht gewünschte Einträge aus der Liste entfernen möchten, klicken Sie doppelt auf den entsprechenden Eintrag.
5. Legen Sie nun fest, bei welchen Suchdiensten Ihre Websites angemeldet werden sollen: melden Sie Ihre Websites entweder bei allen oder einer zuvor festgelegten Auswahl an (gehen Sie dabei so vor, wie unter Website automatisch anmelden beschrieben).
6. Geben Sie anschließend den Pfad der entsprechenden Auswahldatei an.

7. Klicken Sie nun auf *Anmelden*, um mit der Übertragung zu beginnen.

HINWEIS: Die **Multi-Detail-Anmeldung** erfordert korrekt und vollständig ausgefüllte Kenndaten-Dateien. Vor der Anmeldung prüft **Hello Engines!**, ob eine angegebene Kenndaten-Datei auch alle erforderlichen Informationen enthält. Ist dies nicht der Fall, wird die betreffende Datei angezeigt und aus der Liste entfernt.

Nachdem Sie nun in diesem zweiten Teil des Tutorials erfahren haben, wie Sie Ihre Websites automatisch oder manuell bei Suchdiensten anmelden können, und Sie die Funktionen **Multi-Express-** und **Multi-Detail-Anmeldung** zur Anmeldung mehrerer Websites verwenden können, lernen Sie in dem nächsten und letzten Teil, wie Sie Ihre Website mithilfe der Site-Checker-Funktionen verbessern können.

Site-Checker-Funktionen verwenden

Site-Checker: Link-Checker

In dem letzten Teil des Tutorials lernen Sie, wie Sie die Site-Checker-Funktionen, die Ihnen das Programm zur Verfügung stellt, einsetzen können, um Ihre Website vor der Anmeldung auf mögliche Schwachstellen und Fehler zu untersuchen. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie mit dem **Link-Checker** Ihre Website auf defekte Links überprüfen können:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Site Checker** den Unterbereich  **Link-Checker** aus.
2. Klicken Sie in dem Menü **Ansicht** auf **Optionen...**, um das Dialogfeld **Optionen** zu öffnen.

3. Wählen Sie **Erweitert / Link-Checker** aus, um die Einstellungen des **Link-Checker** zu bearbeiten:

Zu prüfende Links: Hier legen Sie fest, welche HTML-Bereiche untersucht werden sollen: z. B. Links innerhalb von Tabellen oder verlinkte Grafiken.

Links überspringen: Hier können Sie angeben, ob Sie bestimmte Link-Strukturen, wie z. B. Mail-Links oder Verweise innerhalb von Javascripts, überspringen oder ausschließen möchten.

Nur interne Links überprüfen: Deaktivieren Sie diese Option, wenn Links, die auf externe Seiten verweisen (z. B. Werbebanner, Partnerseiten etc.), berücksichtigt werden sollen.

Max. Anzahl Threads: Legen Sie hier fest, wievielen Pfaden bzw. Threads gefolgt werden soll. Wenn z. B. die Links eines Dokuments auf ein anderes verweisen, das wiederum Links besitzt usw., folgt das Programm diesem "Pfad", bis keine Links mehr vorhanden sind.

4. Klicken Sie auf *OK*, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld **Optionen** zu schließen.
5. Geben Sie oben in der Symbolleiste in das Feld **URL** die zu überprüfende URL oder einen Dateinamen ein. Achten Sie darauf, dass Sie bei Dateinamen "file://" voranstellen.

6. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche *Start*. Sie können die Abfrage mithilfe der Schaltfläche *Anhalten* jederzeit beenden.
7. Anschließend werden alle Links aufgelistet. Wenn Sie nur die defekten Links anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche  *Nur defekte Links*.
8. Sie können nun den Bericht speichern, indem Sie auf die Schaltfläche  *Bericht speichern* klicken.

Nachdem Sie nun Ihre Links überprüft haben, erfahren Sie in dem nächsten Abschnitt, wie Sie überprüfen, ob Ihre Website fehlerhaften HTML-Code enthält.

Site-Checker: HTML-Validator

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie den **HTML-Validator** einsetzen, um Fehler in dem HTML-Code Ihrer Website zu finden. Verwendet wird hierfür der allgemeine HTML-Standard, den alle Browser unterstützen. So findet der HTML-Validator beispielsweise auch HTML-Tags, die nicht von jedem Browser unterstützt werden.

Um Ihre Website auf fehlerhafte Codes zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Site-Checker** den Unterbereich  **HTML-Validator** aus.
2. Klicken Sie in dem Menü **Ansicht** auf **Optionen...**, um das Dialogfeld **Optionen** zu öffnen.

3. Wählen Sie **Erweitert / HTML-Validator** aus, um die Einstellungen des **HTML-Validator** zu bearbeiten.

HTML-Version: Wählen Sie hier die HTML-Version bzw. die Skript-Datei, mit der gearbeitet werden soll. Bei aktuellen Browsern ist HTML 4.0.1 zu empfehlen.

Einstellungen: Wählen Sie hier die Tags aus, die bei der Prüfung Ihrer Website berücksichtigt werden sollen.

Standardprüfung: Wenn Sie auf die Schaltfläche *Standardprüfung* klicken, werden die Default-Einstellungen wiederhergestellt. Die Standardprüfung entfernt beispielsweise ungültige Tags (Elemente) aus dem HTML-Code, sowie ungültige "<" und ">", d. h., einzelne Tags oder Tags mit leerem Inhalt.

4. Klicken Sie auf *OK*, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld **Optionen** zu schließen.
5. Geben Sie anschließend oben in der Symbolleiste in das Feld **URL** die zu überprüfende URL oder einen Dateinamen ein. Achten Sie darauf, dass Sie bei Dateinamen "file://" voranstellen.
6. Klicken Sie auf *Start*, um die Abfrage zu beginnen.
7. Wenn die Abfrage beendet ist, finden Sie auf der rechten Seite alle URLs mit der Anzahl von Fehlern und Warnungen. Diese Fehler und Warnungen werden in dem Fenster **Details** angezeigt.

8. Klicken Sie nun auf einen Eintrag, erscheinen in dem Fenster **Details** Informationen zu den Fehlern und Warnungen. Auf der rechten Seite können Sie den HTML-Quelltext einsehen und bearbeiten.
9. Anschließend können Sie den Bericht speichern, indem Sie auf die Schaltfläche  *Bericht speichern* klicken.

Nachdem Sie nun alle fehlerhaften Codes von Ihrer Website entfernt haben, lesen Sie in dem nächsten Abschnitt, wie Sie die Ladezeit Ihrer Website überprüfen können.

Site-Checker: Ladezeit-Checker

In diesem Abschnitt werden Sie erfahren, wie Sie mit dem **Ladezeit-Checker** überprüfen können, wie lange Ihre Website bei verschiedenen Verbindungsgeschwindigkeiten zum Aufbau braucht. Der **Ladezeit-Checker** überprüft anhand der Dateigröße der Dokumente und Grafiken die durchschnittliche Ladezeit Ihrer Website mit verschiedenen, simulierten Übertragungsgeschwindigkeiten.

Um die Ladezeit Ihrer Website zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Site-Checker** den Unterbereich  **Ladezeit-Checker** aus.
2. Klicken Sie in dem Menü **Ansicht** auf **Optionen...**, um das Dialogfeld **Optionen** zu öffnen.

3. Wählen Sie **Erweitert / Ladezeit-Checker** aus, um die Einstellungen des **Ladezeit-Checker** zu bearbeiten.

Zu überprüfende Übertragungsrate: In diesem Fenster legen Sie die Übertragungsraten fest. Die simulierten Übertragungsraten, mit denen das Programm arbeitet, können individuell angepasst werden. Die Angaben werden in Byte/s definiert. Heutige Standard-Modems haben z. B. eine Baudrate von 57600 Byte/s. Sie können mithilfe der Schaltflächen auf der rechten Seite Übertragungsraten hinzufügen, löschen, nach oben oder nach unten verschieben. Markieren Sie dazu die gewünschte Übertragungsrate, und klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

Eingebettete Links: In diesem Fenster geben Sie die HTML-Tags der integrierten Links an. Sie geben somit an, welche HTML-Bereiche untersucht werden sollen, z. B. Angaben innerhalb von Tabellen <table> oder Grafiken . Um der Liste weitere HTML-Tags hinzuzufügen oder Tags aus der Liste zu löschen, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

4. Klicken Sie auf *OK*, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld **Optionen** zu schließen.
5. Geben Sie anschließend oben in der Symbolleiste in das Feld **URL** die zu überprüfende URL oder einen Dateinamen ein. Achten Sie darauf, dass Sie bei Dateinamen "file://" voranstellen.
6. Klicken Sie auf *Start*, um mit der Überprüfung der Ladezeit zu beginnen.

7. Der **Ladezeit-Checker** ermittelt nun die Ladezeiten für alle auf der Seite enthaltenen Elemente (z. B. Grafiken). Er listet für jede überprüfte Datei die zu erwartende Ladezeit bei verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten auf. Unter **Insgesamt**, am unteren Rand des Berichtfensters, erscheint die Gesamtladezeit der Seite.
8. Anschließend können Sie den Bericht speichern, indem Sie auf die Schaltfläche  *Bericht speichern* klicken.

Nachdem Sie nun die Ladezeit Ihrer Website überprüft haben, lesen Sie in dem nächsten Abschnitt, wie Sie den HTML-Code Ihrer Seite verkürzen können, damit Sie bessere Ladezeiten erzielen können.

Site-Checker: Code-Komprimierer

In diesem Abschnitt werden Sie erfahren, wie Sie mithilfe des **Code-Komprimierers** überflüssige Zeichen, Formatierungs-Tags (Tags, die keinen Einfluss auf das Aussehen Ihrer Website haben) und doppelte Tags entfernen können. Der **Code-Komprimierer** optimiert gegebenenfalls den HTML-Code, so dass in einigen Fällen bessere Ladezeiten durch kleinere Dateigrößen erzielt werden können.

Um mit dem **Code-Komprimierer** zu arbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in dem Programmbereich **Site-Checker** den Unterbereich  **Code-Komprimierer** aus.
2. Klicken Sie in dem Menü **Ansicht** auf **Optionen...**, um das Dialogfeld **Optionen** zu öffnen.

3. Wählen Sie **Erweitert / Code-Komprimierer** aus, um die Einstellungen des **Code-Komprimierers** zu bearbeiten:

Komprimierungseinstellungen: Legen Sie fest, welche dieser Vereinfachungen von dem Programm berücksichtigt werden sollen. Es ist empfehlenswert alle aktiviert zu lassen, da keinerlei Risiko besteht, dass das Dokument dadurch seine Formatierung verliert oder anderweitig beschädigt wird. Dies kann jedoch zu deutlich verbesserten Ladezeiten führen.

Komprimierte Dateien beim Überprüfen der lokalen Dateien automatisch speichern: Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die komprimierten Dateien automatisch gespeichert.

Autospeichern-Einstellungen: Wenn Sie die komprimierten Dateien beim Überprüfen der lokalen Dateien automatisch speichern möchten, ist dieses Drop-Down-Menü aktiviert. Sie können auswählen, ob Sie die Dateien in ein Unterverzeichnis speichern, oder die Dateierweiterung ändern möchten. Wenn Sie die Dateierweiterung ändern möchten, geben Sie in das Feld **Erweiterung** die gewünschte Erweiterung ein.

Standard-Dokumentname: Geben Sie hier den Dokumentnamen ein. Standardmäßig ist *index.html* vorgegeben.

4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld **Optionen** zu schließen.

5. Geben Sie anschließend oben in der Symbolleiste in das Feld **URL** die zu überprüfende URL oder einen Dateinamen ein. Achten Sie darauf, dass Sie bei Dateinamen "file://" voranstellen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Start*, um mit dem Einlesen und Komprimieren der Dateien zu beginnen.
7. Wenn dieser Vorgang beendet ist, erhalten Sie einen Komprimierungsbericht. Sie können nun in dem Bericht eine komprimierte Datei auswählen, und diese in dem integrierten HTML-Editor anzeigen.
8. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche  *Speichern*, um die Dateien lokal zu speichern. Sie können dabei wählen, ob Sie nur einzelne oder alle Dateien speichern möchten. Sie können ebenso die Dateien direkt auf einen FTP-Server hochladen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche  *Hochladen*.
9. Anschließend können Sie den Bericht speichern, indem Sie auf die Schaltfläche  *Bericht speichern* klicken.

Dies war der letzte Teil des Tutorials. Sie haben nun die wichtigsten Funktionen von **Hello Engines! Professional** kennen gelernt, die Sie für die Anmeldung und Optimierung Ihrer Website benötigen. Wenn Sie Fragen zu den einzelnen Funktionen haben, oder Sie sich für weitere Funktionen des Programms, wie z. B. den Robots-Generator oder die Ranking Analyse interessieren, konsultieren Sie die Online-Hilfe, oder schlagen Sie in dem Handbuch unter dem entsprechenden Stichwort nach.

Insider-Tipps zum Thema Suchdienste

Suchdienste verstehen

Wichtige Suchdienste

Vielleicht haben Sie sich schon oft gefragt, welche der vielen Suchdienste im Internet wirklich wichtig sind. Normalerweise sind es die Suchdienste, die weithin bekannt sind und häufig - sowohl von Webmastern als auch von Benutzern - besucht werden.

Aus der Sicht der Webmaster erbringt ein gutes Ergebnislisting in einer Suchmaschine, die gute Werbung für sich selbst macht oder über strategische Geschäftsverbindungen verfügt, sehr wahrscheinlich mehr Besucherverkehr als eine die weniger bekannt ist. Beispielsweise ist die häufige Benutzung einer Suchmaschine, die auf der Seite NetSearch von Netscape genannt wird, von vornherein garantiert. Hieraus ergibt sich natürlich zwangsläufig wieder mehr Besucherverkehr für Websites, die von solchen Suchdiensten hoch bewertet worden sind.

Außerdem bedeuten bekannte und kommerziell unterstützte Suchdienste in der Regel zuverlässigere Suchergebnisse für den suchenden Benutzer, da Suchdienste dieser Art sehr wahrscheinlich besser verwaltet werden und somit besser mit dem wachsenden Informationsfluss im Internet Schritt halten können.

Design-Tipps für Suchmaschinen

Vermeiden Sie Elemente, über die Suchmaschinen stolpern könnten

Einige Suchdienste sehen das Internet wie ein sehr alter Browser, d. h., sie können z. B. keine Image-Maps interpretieren, oder mit Frames umgehen. Dies kann dazu führen, dass Suchmaschinen nur wenige oder vielleicht sogar gar keine Ihrer Websites indizieren. Beachten Sie deshalb folgende Tipps:

- **Verwenden Sie HTML-Links!** Oft erstellen Designer auf der Homepage nur Image-Map-Links zu den weiter hinten liegenden Seiten. Eine Suchmaschine, die nicht fähig ist diesen Links zu folgen, kann nicht ins "Innere" der Website vordringen. Die aussagefähigsten und relevantesten Inhalte befinden sich aber oftmals auf den hinteren Seiten und nicht auf der Homepage. Um dieses Problem zu lösen, verwenden Sie HTML-Links auf der Homepage, die Sie unten auf der Seite platzieren. Diese Links können von der Suchmaschinen gefunden und verfolgt werden.
- **Legen Sie eine Site-Map an!** Eine Site-Map ist eine Übersichtsseite über alle Dokumente einer Website, die Text-Links zu jeder Ihrer Website enthält. Mithilfe dieser Seiten können Suchmaschinen Seiten im Inneren Ihrer Website ausfindig machen.
- **Frames können verheerend sein!** Manche der wichtigen Suchdienste sind nicht in der Lage, Frame-Links zu folgen. Vergewissern Sie sich, dass für diese eine alternative Methode vorhanden ist, Ihre Website aufzusuchen und zu indizieren (z. B. über Meta-Tags oder ein entsprechend sorgfältiges Design). Weitere Informationen finden Sie in dem Kapitel *Suchmaschinen und Frames*.

- **Vermeiden Sie dynamische Fußangeln!** Erzeugen Sie Ihre Seiten über CGI oder über dynamisch eingesetzte Datenbanken? Dann müssen Sie damit rechnen, dass einige der Suchmaschinen nicht in der Lage sind, diese zu indizieren. Setzen Sie stattdessen - wann immer möglich - statische Seiten ein, und setzen Sie die Datenbank nur zur Aktualisierung, aber nicht zur Erzeugung von Seiten on-the-fly ein. Vermeiden Sie außerdem Symbole in Ihren URLs, insbesondere das ?-Symbol, weil die Suchmaschinen dann dazu neigen, sich daran festzufressen.

Verwenden Sie Meta-Tags

Wie schon erwähnt, können Sie mit Meta-Tags Probleme mit Tabellen, Frames etc. umgehen. Meta-Tags helfen Ihnen außerdem, die Beschreibungen Ihrer Websites bei Suchdiensten, die Meta-Tags unterstützen, zu kontrollieren. Wenn Sie Meta-Tags einsetzen, sollten Sie aber nicht vergessen, dass sie keine Garantie dafür sind, dass Ihre Site an erster Stelle steht. Das Einbauen von Meta-Tags kann nicht automatisch dazu führen, schlechte Bewertungen ein für alle Mal von Ihrer Website fernzuhalten. Weitere Informationen finden Sie unter *Meta-Tags verwenden*.

Tricksen Sie Suchdienste nicht aus

Das Austricksen von Suchdiensten funktioniert nicht immer und kann schwerwiegende Folgen haben. Die Suchdienste könnten Ihre Trickversuche entdecken und dann darauf antworten, indem sie Ihre Seite benachteiligen oder sogar aus ihren Ergebnislisten entfernen.

Weiterhin geht es bei den meisten Trickversuchen gegenüber Suchdiensten in der Regel darum, bei extrem weitverbreiteten Schlüsselwörtern ganz oben auf dem Ergebnislisting platziert zu werden. Natürlich können Sie versuchen eine solche Schlacht gegenüber anderen Websites zu eröffnen, Sie brauchen sich dann aber nicht darüber zu wundern, wenn Sie einen Großteil der Woche - wenn nicht sogar jeden Tag - mit der Verteidigung Ihrer Position in der Liste zubringen müssen. Diese Zeit investieren Sie sinnvoller in das Networking oder andere Formen der Publizität, die weiter unten beschrieben werden.

Falls Ihnen praktische Erwägungen dieser Art nicht genügen sollten, sind vielleicht ethische Gründe interessant. Eigentlich sollte der Inhalt der meisten Websites doch wirklich ausreichend für die Suchdienste sein, damit sie die Relevanz bestimmen können. Wenn auch noch Webmaster hinzu kommen, die ihr Heil in endlos wiederholten Schlüsselwörtern suchen, nur um andere Websites aus dem Feld zu schlagen, werden solche Praktiken mit der Zeit zunehmen, und die Benutzer werden Websites, die mit solchen Methoden arbeiten, verabscheuen.

Denken Sie auch an das Gegenstück beim Austricksen von Suchdiensten - dem Tricksen bei der E-Mail, sprich der Junk-Mail. Niemand mag Junk-Mails. Websites, die Junk-Mail-Dienste einsetzen, setzen sich oft einer Gegenreaktion der entsprechenden Dienste auf der Empfängerseite aus. Websites, die Suchdienste austricksen, verringern die Qualität der Ergebnislistings, was zu derselben Gegenreaktion wie bei Junk-Mails führen kann.

Reichen Sie Ihre Schlüsselseiten ein

Die meisten Suchmaschinen indizieren die Seiten Ihrer Website, indem sie den von Ihnen eingereichten Links auf einer Seite folgen. Nicht immer treffen die Suchmaschinen die richtige Seite, deshalb ist es ratsam, zwei oder drei Top-Seiten einzureichen, die Ihre Website am besten repräsentieren. Reichen Sie aber nie mehr als drei Top-Seiten ein, da dies den Vorgang nur verlängern würde. Wenn Sie eine alternative Seite anbieten, von der aus die Suchmaschine mit dem Abklappern Ihrer Seite beginnen kann, haben Sie Vorsorge getroffen, falls die Suchmaschine Schwierigkeiten mit der eigentlichen Seite hat.

Bei Suchmaschinen, die einen aktiven Spider-Dienst besitzen, sollten Sie mehrere Schlüsselseiten Ihrer Website und nicht nur die zwei oder drei Top-Seiten einreichen. Andernfalls kann es bis zu zwei Monate dauern, bis Ihre nicht eingereichten Seiten in einem Suchdienst auftauchen, wobei manche Suchmaschinen möglicherweise nicht alle Seiten Ihrer Website auflisten.

Die Methoden zur Überprüfung, ob Ihre Seiten überhaupt aufgelistet werden, finden Sie in dem Kapitel *Überprüfung Ihrer URL*. Sobald Ihre Seiten in einer Suchmaschine aufgelistet werden, sollten Sie dieses Listing etwa alle ein oder zwei Wochen überprüfen, da es vorkommen kann, dass Seiten z. B. aus den Katalogen verschwinden oder Links ins Leere führen. Reichen Sie in solchen Fällen Ihre Website erneut ein.

Beachten Sie, dass manche Suchdienste länderspezifische Versionen ihrer Verzeichnisse anbieten, in denen die einzelnen Websites nach der Domain gefiltert werden. So könnte z. B. eine deutsche Version einer Suchmaschine ausschließlich Websites auflisten, die sich in deutschen Domains (".de") befinden. Allerdings würden dann deutsche Websites, die mit einer nicht-deutschen Domain wie ".com" enden, ausgefiltert werden. Falls dies bei Ihrer Website der Fall ist, benachrichtigen Sie den entsprechenden Suchdienst, damit Ihre Website dort berücksichtigt wird.

Wenn Sie größere Änderungen an Ihrer Website vorgenommen haben, reichen Sie Ihre Website bei den Suchmaschinen erneut ein. Die Suchmaschinen besuchen die Websites zwar in regelmäßigen Abständen, aber manche wissen, dass gewisse Websites ihren Inhalt nur ein- oder zweimal im Jahr ändern, und suchen deshalb nicht mehr so oft die Websites ab. Wenn Sie Ihre Website nach größeren Änderungen erneut einreichen, stellen Sie sicher, dass der indizierte Inhalt Ihrer Website aktuell bleibt.

Suchdienste und mehr

Nehmen Sie sich mal die Zeit zu überlegen, wie Sie Ihre Website "suchdienstfreundlicher" gestalten können. Sie werden sehen, es lohnt sich, da manchmal schon geringfügige Änderungen große Wirkungen haben. Auch wenn vielleicht Ihre Schlüsselwörter nicht dazu beigetragen haben, Sie unter die ersten zehn Einträge zu bringen, gibt es vielleicht doch noch einen Weg, wie Sie Ihre strategischen Schlüsselwörter verstärken können. Manchmal hilft schon ein zusätzliches Wort, um die Relevanz der Website zu steigern.

Eine andere Möglichkeit, den Erfolg Ihrer Website zu steigern, wäre, mit anderen Websites, die in der Top-Ten-Liste stehen, rückbezügliche Links zu vereinbaren. Zwar können manche dieser Websites zu Ihrer Konkurrenz gehören, aber insgesamt werden Sie überrascht sein, wie viele der anderen gerne einen Link auf ihrer Website einfügen, wenn Sie als Gegenleistung ebenfalls ein Link auf Ihre Website setzen. Somit könnte Ihre Website vielleicht bald erfolgreicher werden, da Links die beste Methode sind, Besucher anzulocken.

Suchdienste sind ein wichtiges Hilfsmittel, um Websites im Internet zu finden, aber sie sind nicht das einzige. Websites werden auch über Mund-zu-Mund-Propaganda, klassische Werbung, traditionelle Massenmedien, Ankündigungen in Newsgroups, Web-Directories und, wie erwähnt, über Links auf anderen Websites gefunden. Deshalb beachten Sie zwar unsere Tipps, aber messen Sie Ihrem Ranking auch nicht zu viel Bedeutung bei.

Suchmaschinen und Frames

Machen Sie es Suchmaschinen nicht so schwer

HINWEIS: In diesem Kapitel gehen wir davon aus, dass Sie mit Frames vertraut sind. Falls nicht, finden Sie weiter unten Links, über die Sie allgemeine Informationen zu Frames erhalten.

Obwohl immer mehr Websites inzwischen auf die Verwendung von Frames verzichten, werden sie noch sehr oft für die Navigation und die Gestaltung von Websites eingesetzt. Nehmen wir als Beispiel eine Website mit drei Frames: Einen für die Navigation, einen für den Titel und einen weiteren für den eigentlichen Inhalt der Website. Der Inhalt dieser drei Frames stammt von drei verschiedenen Seiten und wird so kombiniert, wie es den Instruktionen einer vierten "Master"-Seite, die auch die Frameset-Seite genannt wird, entspricht. Der HTML-Quelltext könnte wie folgt aussehen:

```
<head>
    ...
</head>
<frameset cols="50%,*" border="1">
    <frame src="inhalt.html" name="inhaltframe">
    <frameset rows="*,4*">
        <frame src="header.html" scrolling="no"
name="headerframe">
        <frame src="intro.html" name="bodyframe">
</frameset>
```

```
<noframes>
```

```
<body>
```

Zur Betrachtung dieser Website benötigen Sie einen Browser der Frames unterstützt!

```
</body>
```

```
</noframes>
```

```
</frameset>
```

```
</html>
```

Die meisten Suchmaschinen-Spider sehen jedoch nur die Master-Seite. Sie verstehen die Instruktionen einfach nicht, mit denen das Frame-Layout hergestellt werden kann, und ignorieren die Frames. Sie lesen daher nur die Informationen, die sich innerhalb der noframes-Tags befinden. Deshalb würde eine Suchmaschine, die Probleme mit Frames hat, in dem oben genannten Beispiel nur Folgendes sehen:

Zur Betrachtung dieser Website benötigen Sie einen Browser der Frames unterstützt!

Diese Beschreibung ist sicher nicht zufriedenstellend, deshalb sollten wir den Suchmaschinen eine bessere Beschreibung unserer Website anbieten. Außerdem gibt es in dem noframe-Bereich keine Links auf andere Seiten innerhalb der Website, was zur Folge hat, dass die Suchmaschine nicht über die Master-Seite hinaus spidersn wird. Dies wiederum führt dazu, dass noch so interessante und mit Informationen vollgepackte Seiten unserer Website für viele Suchmaschinen schlichtweg unsichtbar geworden sind.

Wiederherstellung des Frame-Kontextes

Nachdem die Suchmaschinen jetzt zwar die einzelnen Seiten innerhalb der Website indizieren können, bleibt nur noch ein Problem: Wie bekommen Besucher die Seiten mit dem dazugehörigen "Kontext" angezeigt. Dies bedeutet, dass Besucher die Seite nicht in einem der drei normalen Frames sehen werden. Stattdessen wird die Seite einfach allein dastehen, was zu einem großen Problem werden kann.

Es gibt Webmaster, die nicht darauf achten, dass Seiten eventuell außerhalb des Frame-Kontexts angezeigt werden könnten. Bei solchen Seiten fehlen dann unter Umständen Links zu anderen Stellen der Site, wodurch unerfahrene Web-Surfer regelrecht auf der Seite "gefangen" bleiben. Diese Situation kann auch dann eintreten, wenn Sie die Ratschläge, wie Sie Ihre Website für Suchmaschinen zugänglicher gestalten können, nicht beachtet haben.

Der Grund liegt darin, dass manche Suchmaschinen wie AltaVista mit Frames umgehen können. Sie durchforsten Ihre Website, indizieren jede einzelne Seite und bewirken so, dass die Besucher Ihre Website ohne jeden Kontext betreten können! Glücklicherweise gibt es eine simple Antwort auf dieses Problem: Platzieren Sie einfach auf Ihren Seiten einen Home-Link. Schauen Sie sich dazu folgendes Beispiel an:

```
<head>
...
</head>
<h2> Lebenslauf </h2>
<a href="index.html" target="_top">Startseite</a>
</body>
</html>
```

Sie sollten jetzt eine Seite ohne Frames erhalten, wie sie auch jemand erhalten würde, der über eine Suchmaschine "eingetroffen" ist. Über den einzigen vorhandenen Link werden die Besucher wieder auf die Homepage zurückgeführt, wo dann die Frames aufgebaut werden können. Stellen Sie sicher, dass dieser Link ein "target=_top" enthält. Ohne diesen Befehl würden diejenigen Besucher, die Ihre Website auf "normalem" Wege besuchen und auf den Home-Link klicken, innerhalb des Frames mit dem Hauptinhalt wieder drei neue Frames erhalten.

Eine andere Methode besteht in dem Einsatz von JavaScript. Fügen Sie Ihren Frame-Seiten ein JavaScript entweder zwischen den Head- oder Body-Tags hinzu. Schauen Sie sich dazu folgendes Beispiel an:

```
<script language="JavaScript">
<!-- if (top == self) self.location.href = "NAME DER
FRAMESET-PAGE"; // -->
</script>
```

Ersetzen Sie den Teil NAME DER FRAMESET-PAGE durch den Namen der Master-Seite, die die passenden Frameset-Informationen enthält. Für unser Beispiel wäre dies die Seite `index.html`, so dass das Skript folgendermaßen aussieht:

```
<script language="JavaScript">  
  
<!-- if (top == self) self.location.href = "index.html"; //  
-->  
  
</script>
```

Fazit: Wenn Ihre Website Frames einsetzt und Sie die hier vorgeschlagenen Methoden beachten, kann Ihre Website sowohl für Suchmaschinen als auch für Besucher, die alte Browser verwenden, leicht zugänglich gemacht werden.

Interessante Links zum Thema Frames

- **Framing the Web**

<http://webreference.com/dev/frames/>

Hervorragende Einführung und Tutorial zum Einsatz von Frames

- **W3C Frames in HTML documents**

<http://www.w3.org/TR/REC-html40/present/frames.html>

Die offiziellen Spezifikationen für Frames in HTML 4.0. Der Einsatz von `body`-Tags für `noframe`-Beispiele wird hier nicht behandelt, was unserer Meinung nach nicht korrekt ist. Es schadet aber nichts, diese Spezifikationen zu haben und gegebenenfalls zu nutzen.

- **Frames and Framesets: Netscape HTML Tag Reference**

<http://developer.netscape.com/docs/manuals/htmlguid/tags11.htm>

Informationen von Netscape über Frame-Tags

- **A Compendium of HTML Elements**

<http://www.htmlcompendium.org/>

Das ABC der HTML-Tags einschließlich der Tags, die sich auf Frames beziehen

"Bridge"- oder "Entry"-Pages

Was ist eine Bridge- oder Entry-Page?

Vielen Webmastern wird empfohlen Bridge- oder Entry-Pages bei Suchmaschinen einzureichen, um ihre Besucherzahlen zu verbessern. Nachfolgend wird erläutert, wie diese Seiten technisch implementiert werden und welche Probleme sie aufwerfen können.

Bridge-Pages werden erstellt, um Verbesserungen bei bestimmten Wortverbindungen zu erzielen. Sie sind auch unter der Bezeichnung Portal-, Jump- oder Gateway-Pages bekannt. Ungeachtet des jeweiligen Namens sind sie in jedem Fall leicht daran zu erkennen, dass sie primär für Suchmaschinen und nicht für Menschen entwickelt wurden.

Meta-Tags verwenden

Wie Meta-Tags verwendet werden

Zunächst muss betont werden, dass Meta-Tags keine Wunder bewirken können, sie stellen lediglich eine nützliche Methode zu der Festlegung und Steuerung der Zusammenfassung Ihrer Website in manchen Suchmaschinen dar.

Desweiteren helfen Ihnen Meta-Tags dabei, Seiten mit Schlüsselwörtern und Beschreibungen zu versorgen, die aus verschiedenen Gründen keinen Text enthalten. Beispiele hierfür sind Splash-Seiten und Seiten mit Frames. Meta-Tags können unter Umständen zwar die Relevanz Ihrer Seite erhöhen, aber das Einfügen von Meta-Tags allein ist keine Garantie für eine Top-Position Ihrer Website bei Suchmaschinen.

Meta-Tags gibt es viele, aber unter ihnen sind hinsichtlich der Indizierung durch Suchmaschinen die Tags "description" und "keywords" die wichtigsten. Der Tag "description" liefert anstelle der Zusammenfassung, die gewöhnlich von der Suchmaschine erstellt wird, eine eigene Beschreibung der Seite. Der Tag "keywords" dagegen liefert der Suchmaschine die Schlüsselwörter, die die Suchmaschine mit Ihrer Seite verknüpfen soll. Anstelle einer weiteren Vertiefung dieses Themas gehen wir in unserem Beispiel davon aus, dass Sie eine Website ohne diese Tags besitzen. Die Seite heißt *Meine Welt* und hat einen Titel, der den Text *Willkommen in meiner Welt* enthält. Anschließend folgt eine riesige Grafik und ganz unten der Link *Tritt ein!*. Suchmaschinen, die diese gewagte Kreation indizieren, würden etwa folgendes Listing zurückliefern:

Meine Welt

Willkommen in meiner Welt

Schauen wir uns die Sache jetzt einmal näher an. Angenommen, es befindet sich hinter *Meine Welt* eine Website mit Informationen über das Briefmarkensammeln, und die Besucher können sich hier über Briefmarkenpreise, Gepflogenheiten des Briefmarkensammelns, Kauf und Verkauf von Briefmarken, die Geschichte der Briefmarken und vieles mehr informieren. In dem folgenden Beispiel versuchen wir nun nur mithilfe der Meta-Tags all dies "rüberzubringen", ohne dabei die Grafik, an der Sie "so hart gearbeitet" haben, auseinander nehmen zu müssen. Die Meta-Tags werden zwischen den <HEAD>-Tags platziert, so dass das Ergebnis folgendermaßen aussieht:

```
<HEAD>
```

```
<TITLE>Meine Welt</TITLE>
```

```
<META name="description" content="Alles was Sie schon immer über  
Briefmarken wissen wollten - von den Preisen bis zur Geschichte.">
```

```
<META name="keywords" content="Briefmarken, Briefmarken  
sammeln, Geschichte der Briefmarken, Preise, Briefmarken zum  
Verkauf">
```

```
</HEAD>
```

Ihr Listing sieht jetzt in den Suchmaschinen, die den Tag "description" unterstützen, wie folgt aus:

Meine Welt

Alles was Sie schon immer über Briefmarken wissen wollten - von den Preisen bis zur Geschichte.

Sie sehen, diese Beschreibung stimmt genau mit dem Inhalt des Tags "description" überein. Dies ist der Vorteil der Meta-Tags: Sie behalten die Kontrolle darüber, welche Beschreibung angezeigt wird. Welche Bedeutung hat aber der Tag "keywords"? Er sorgt dafür, dass Ihre Seite die Chance für einen Auftritt bekommt, sobald jemand eines der dort angegebenen Wörtern als Suchbegriff bei einer Suchmaschine eingibt, wie z. B. *Briefmarken sammeln*. Ohne den Tag "keywords" würde diese Seite nicht angezeigt werden, da an keiner Stelle auf der Seite oder in dem Tag "description" *Briefmarken sammeln* vorkommt.

Wenn Sie es, wie in dem Beispiel gezeigt, mit unterschiedlichen Variationen von Schlüsselwörtern zu tun haben, kann Ihnen dies bei manchen Suchmaschinen weiterhelfen, bei anderen dagegen überhaupt nicht. *Briefmarken sammeln* als einzelnes Suchwort gegenüber *Briefmarken* und *sammeln* kann Ihnen dann von Nutzen sein, wenn jemand direkt nach dieser Formulierung sucht. Generell sollten Sie sich jedoch wegen solcher Dinge nicht groß den Kopf zerbrechen, da der Versuch, alle Suchmaschinen abzudecken, die Pluralformen als Standardwert verstehen, die ohne Thesaurus arbeiten, oder die standardmäßig auf eine Suche nach einer Wortverbindung eingestellt sind usw. ohnehin zum Scheitern verurteilt ist. Denken Sie immer daran, dass diese Tags nur als Unterstützung gedacht sind, falls der entsprechende Text auf Ihren Seiten fehlt, und nicht als Vorwegnahme aller nur denkbaren Kombinationen von Suchwörtern, die ein Mensch vielleicht in eine Suchmaschine eingeben könnte.

Ein weiterer erwähnenswerter Meta-Tag ist der Tag "robots". Mit diesem Tag können Sie eine bestimmte Seite festlegen, die nicht von einer Suchmaschine indiziert werden soll. Das Format sieht etwa folgendermaßen aus:

```
<META name="robots" content="no index">
```

Nicht alle Suchmaschinen unterstützen diesen Tag. Alternativ dazu akzeptieren jedoch alle wichtigen Suchmaschinen die Verfahrensweise über robots.txt zum Abblocken von Indizierungen.

Die Tags "description" und "keywords" können Sie bedenkenlos auf Ihren Websites einsetzen. Manche Suchmaschinen honorieren dies entsprechend mit einem Relevanzvorteil. Erwarten Sie jedoch nicht, dass dies schon ausreicht, um Sie unter die Top-Ten zu bringen. Meta-Tags stellen hauptsächlich ein Designelement zum Probieren dar - sie sind eine Krücke, die Sie einsetzen können, um Suchmaschinen dabei zu helfen, Seiten mit weniger Informationen besser wahrzunehmen.

Interessante Links zum Thema Meta-Tags

- **A Dictionary of HTML META Tags**

<http://vancouver-webpages.com/META/>

Hier wird weit über die description- und keyword-Tags hinaus nahezu jeder Meta-Tag beschrieben, den Sie schon einmal gesehen haben oder sich vorstellen können.

- **Dr Clue`s HTML Guide - Meta Tags**

<http://www.drclue.net/F1.cgi/HTML/META/META.html>

Ein kurz gefasstes Tutorial für einige der Meta-Tags, die zusätzlich zu den keyword- und description-Tags verfügbar sind. Zum Schluss wird noch der Meta-Maker besprochen.

- **Back to Basics: META Tags**

http://www.webdeveloper.com/categories/html/html_metatags.html

Hervorragender Überblick über alle Arten wichtiger Meta-Tags.

Robots

Haben Sie sich auch schon gewundert, warum das Fehlerprotokoll Ihres Webservers ständig Einträge wie

```
[error] [client 204.62.245.187] File does not exist:  
/usr/local/etc/httpd/htdocs/meinesupersite/robots.txt
```

enthält?

Wenn Sie Ihre Website bei Suchmaschinen (Engines) anmelden, "besuchen" die Suchmaschinen Ihre Website, um diese zu erfassen. Die meisten Suchmaschinen suchen dabei auch automatisch nach der Datei robots.txt. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, wird der bekannte Fehler erzeugt.

Die Verwendung der Datei robots.txt ist nicht zwingend erforderlich. Statt der robots.txt können Sie auch alternativ den Meta-Tag "robots" verwenden. Wer sich allerdings bei Hunderten von Suchmaschinen angemeldet hat (z. B. mit Hilfe von **Hello Engines!**), wird sich wundern, wie oft diese Fehlermeldungen erscheinen, sofern die robots.txt nicht vorhanden ist. Beachten Sie, dass nicht wenige Suchmaschinen Ihre Website täglich besuchen! Hier kann die error.log schnell eine ungeahnt große Datei mit irrelevanten Fehlermeldungen enthalten.

Sie können für Ihre Website in der Datei robots.txt festlegen, welche Seiten Ihrer Website von der Indizierung ausgenommen werden sollen. Beachten Sie, dass nur eine robots.txt auf Ihrem Server berücksichtigt wird. Diese sollte in dem Top-Level stehen. Auf einem UNIX-System könnte dies beispielsweise das Verzeichnis

```
/usr/local/etc/httpd/htdocs/robots.txt
```

sein.

Die Syntax für die Datei robots.txt ist sehr einfach und ihr Inhalt sieht in der Regel wie folgt aus:

*User-agent: **

Disallow: /cgi-bin/

Disallow: /kundendaten/

In diesem Fall werden zwei Verzeichnisse von der Indizierung ausgenommen. Für jedes Verzeichnis, das nicht durch die Suchmaschine indiziert werden soll, fügen Sie eine separate "Disallow"-Zeile ein.

Um beispielsweise allen Robots den Zugriff, bzw. die Indizierung Ihrer vollständigen Website zu untersagen, geben Sie folgende Zeilen in die Datei robots.txt ein:

*User-agent: **

Disallow: /

Um allen Robots den Zugriff, bzw. die Indizierung Ihrer vollständigen Website zu erlauben, geben Sie folgende Zeilen in die Datei robots.txt ein:

*User-agent: **

Disallow:

Um einem bestimmten Robot den Zugriff auf Ihr Verzeichnisse zu untersagen, geben Sie Folgendes ein:

User-agent: Yahoo

Disallow: /

Um nur einem bestimmten Robot den Zugriff auf Ihr Verzeichnisse zu erlauben (und alle anderen auszuschließen) geben Sie Folgendes ein:

User-agent: Yahoo

Disallow:

*User-agent: **

Disallow: /

Sie können beispielsweise auch einzelne Seiten von der Indizierung ausnehmen:

*User-agent: **

Disallow: /kundendaten/passwoerter.html

URLs überprüfen

Überprüfung Ihrer URL

Bei manchen Suchdiensten können Sie ganz einfach feststellen, ob sich Ihre Website in deren Katalog befindet. Bei anderen kann es dagegen schon schwieriger sein. Im Folgenden finden Sie einige der besten Methoden, um Ihre Website bei den wichtigsten Suchdiensten ausfindig zu machen.

AltaVista

Bei AltaVista ist die Überprüfung einfach, geben Sie dazu nur Ihre URL in das Suchfeld ein, zum Beispiel:

url:inprise.com

url:ourworld.compuserve.com/homepages/meinesite/

url:members.aol.com/meinesite/mypage.htm

Mit der ersten Methode finden Sie sämtliche Seiten unterhalb der Root-Domain. Sollten Sie sich unterhalb der Domain von jemand anderem befinden, kann die zweite Methode die Suche auf die Seiten Ihres eigenen Bereichs eingrenzen. Mit der letzten Methode finden Sie eine ganz bestimmte Seite.

Beachten Sie, dass die URLs nicht das Präfix *www* enthalten. Sie können es zwar benutzen, erhalten aber keine Seite angezeigt, wenn diese Suchmaschinen Ihre Seiten ohne das Präfix indiziert haben. Sie befinden sich in jedem Fall auf der sicheren Seite, wenn Sie das Präfix *www* weglassen. Verzichten Sie ebenso auf das Präfix *http://*.

Excite

Eine Überprüfung der URL ist in Excite nicht einfach. Die beste Methode besteht darin, die URL ohne das Präfix *http://* einzugeben, also etwa:

www.minisoft.com/news.html

Beachten Sie, dass nun alle Seiten angezeigt werden, die diese URL enthalten, wobei Sie keine Garantie dafür haben, dass Ihre Seite zuerst erscheint. Wenn Ihre Seite in dem Katalog ist, wird sie in der Regel am Anfang der Liste angezeigt.

Sie können auch versuchen nach der Root-Domain zu suchen, so dass Sie viele Seiten derselben Website auf einmal finden. Geben Sie dazu Ihre URL wie folgt ein:

www.minisoft.com

und wählen Sie dann List by Web Site (deutsch: Entsprechend der Website anzeigen) aus.

Lycos

Lycos besitzt einen eigenen Dienst zur Überprüfung der URL:

http://www.lycos.com/addasite.html

Leider bestätigt dieser Dienst eigentlich nur die Tatsache, dass eine Seite von dem Lycos-Spider besucht worden ist, was nicht heißt, dass die Seite auch wirklich in dem Lycos-Index vorhanden ist. Wenn Sie überprüfen möchten, ob Ihre Seite tatsächlich in dem Index ist, versuchen Sie es wie folgt:

Suchen Sie zunächst Ihre Root-Domain über:

minisoft.com

Normalerweise sollten nun einige Ihrer Seiten angezeigt werden, z. B.:

minisoft

Wenn Sie immer noch keinen Erfolg haben, oder Sie nach bestimmten Seiten suchen, versuchen Sie nach einem eindeutigen Text auf der Seite oder nach Wörtern in dem Titel zu suchen. Geben Sie dazu den Titel Ihrer Seite oder einige Wörter aus dem Titel ein. Denken Sie daran, keine allgemeinen Wörter zu verwenden, weil Sie dann Ihre Seite nur schwer unter den anderen Seiten finden werden, die ebenfalls mit Ihren Suchwörtern übereinstimmen.

WebCrawler

Wie bei Lycos bedarf es auch hier einiger Tricks, um Ihr Ergebnislisting ausfindig zu machen. Wenn Sie hier einfach nur die URL eingeben, können Sie alles Mögliche finden, nur nicht Ihre Website. Versuchen Sie ebenfalls nach eindeutigen Wörtern zu suchen.

Spider

Was sind Spider?

Von den Suchmaschinen werden die sogenannten Spider, Crawler oder Robots ausgesandt, die Websites besuchen und einsammeln. Diese Robots hinterlassen wie normale Besucher auch Spuren in Ihren Zugangsprotokollen. Auf diese Weise können Sie genau feststellen, wann ein Spider zu Ihrer Website gekommen ist, was Ihnen langes Grübeln darüber erspart, ob Sie überhaupt besucht worden sind.

Ebenso können Sie auch ermitteln, was ein Robot aufgezeichnet hat bzw. nicht aufzeichnen konnte. Außerdem können Sie auch Robots dingfest machen, die zahlreiche Anfragen stellen, die sich dann entweder positiv auf die Attraktivitätsstatistik Ihrer Seite oder negativ auf die Leistungsfähigkeit Ihres Servers auswirken können.

Nach Spidern suchen

Wie identifizieren Sie einen Spider? Die von den wichtigen Suchmaschinen können Sie manchmal schon anhand ihrer Hostnamen erkennen, die oftmals einen Teil des Namens der Suchmaschine oder des Firmennamens beinhalten. Beispielsweise lautet einer der Hostnamen von WebCrawler *spidey.webcrawler.com*.

Eine bessere Methode zum Finden von Spidern besteht darin, nach ihren Agentennamen oder - wie sie manchmal genannt werden - Browsernamen Ausschau zu halten. Spider besitzen wie Browser ihre eigenen Namen. Beispielsweise identifiziert sich Netscape mit dem Namen *Mozilla*, AltaVista mit *Scooter* und HotBots mit *Slurp*.

Eine Liste der Host- und Agentennamen der wichtigsten Suchmaschinen befindet sich in dem Kapitel *Spider finden - eine Übersicht*. Nichts desto trotz ist es immer nützlich zu wissen, wie man unbekannte Robots findet, da Namen sich schließlich auch mal ändern können oder neue Robots auftauchen.

Ihr bester Anhaltspunkt: robots.txt

Beginnen Sie Ihre Suche mit einer Überprüfung der Anforderungen der Datei robots.txt. Dies ist eine Datei, die den Robots mitteilt, was sie innerhalb einer Website indizieren können und was nicht. Zwar folgen nicht alle Robots der Konvention für robots.txt, aber die meisten tun es. Jeder der diese Datei anfordert, ist fast mit Sicherheit ein Spider, Robot oder Agent.

Durch eine Überprüfung der Anforderungen werden Sie normalerweise die Spider der wichtigen Suchmaschinen anhand ihrer Hostnamen ausfindig machen können, die ihnen umgekehrt wiederum die aktuellen Agentennamen verraten. Sie werden wahrscheinlich überrascht darüber sein, wie viele kleinere Suchmaschinen, persönliche Agenten und andere Robots sich darüber hinaus auf Ihrer Site tummeln.

WebCrawler ist leicht an *WebCrawler/3.0 Robot libwww/5.0* zu erkennen. Was Sie aber wissen müssen ist, dass HotBot von Inktomi betrieben wird und daher unter *Slurp/2.0* firmiert, oder dass *Architext* das Mutterunternehmen von Excite ist und *ArchitextSpider* deshalb bedeutet, dass Excite Ihnen einen Besuch abgestattet hat.

Weitere Tipps

Eine gute Suchmaschine sollte Ihre Website regelmäßig besuchen und eine große Anzahl von Seiten anfordern, was sich dann eventuell über eine Periode von einigen Tagen erstreckt. Dies wäre die Vorgehensweise einer Suchmaschine, die "höflich" ist und Ihren Server nicht überlastet. Schauen Sie deshalb immer genau hin, was die Spider tatsächlich anfordern, und zählen Sie nicht einfach nur die Anforderungen zusammen. Vielleicht werden Sie Überraschungen erleben.

Eine andere merkwürdige Sache kann bei Suchmaschinen mit "instant indexing" wie bei AltaVista und WebCrawler passieren. Diese beginnen sofort nach der Einreichung einer Seite mit dem Spidern dieser Seite (obwohl es bei WebCrawler viel länger dauert, bis die Seite in den Index aufgenommen wird). Manchmal nehmen die Leute irrtümlich an, dass alles in den Index aufgenommen worden ist, nur weil die Spider dieser Suchmaschinen ein oder zwei Seiten angefordert haben. Tatsächlich aber muss der Spider noch einmal zurückkommen, um die Website korrekt zu katalogisieren. Achten Sie auf Ihre Protokolle, um feststellen zu können, wann dies erfolgt ist.

Weitere Quellen: BotWatch; Perl-Skript, das die Protokolldateien analysiert und Berichte über Robot-Besuche liefert.

Spider: Eine Übersicht

In dieser Übersicht gilt * als Platzhalter. **altavista.com* bedeutet *alles altavista.com*

Suchmaschine	Agentennamen	Hostnamen
AltaVista (normaler Spider)	Scooter/2.0 G.R.A.B. X2.0 Scooter/1.0 scooter@pa.dec.com	scooter@pa.dec.com wie etwa: scooter3.av.pa-x.dec.com
AltaVista (Instant-Spider)	Scooter/1.0 Add-url.altavista.digital.com	ww2.altavista.digital.com
Euroseek	Arachnoidea (arachnoidea@euroseek.com)	*.euroseek.net wie etwa: infra.euroseek.net
Excite (Mega-Spider)	ArchitextSpider	Crawl*.atext.com wie etwa:crawl2.atext.com
Excite (Fresh-Spider)	ArchitextSpider	Crimpshrine.atext.com
Fireball (deutsche Suchmaschine)	KIT-Fireball/2.0	Heavymetal.fireball.de
Inktomi (betreibt HotBot und andere)	Slurp/2.0 (slurp@inktomi.com; http://www.inktomi.com/slurp.html)	*inktomi.com wie etwa: j2001.inktomi.com oder j10.inktomi.com
Lycos (regulärer Spider)	Lycos_Spider_(T-Rex)	Lycosidae.lycos.com oder *.pgh.lycos.com wie etwa: sjc-fe4-1.sjc.lycos.com
Lycos (Add-)	Lycos_Spider_(T-Rex)	*.sjc.lycos.com wie etwa:sjc-fe4-

URL-Spider)		1.sjc.lycos.com
Northern Light	Gulliver/1.2	taz.northernlight.com
WebCrawler	wird von Excite-Spidern bedient	wird von Excite-Spidern bedient

Messen der Link-Popularität

Wenn Sie wissen möchten, wie Internetnutzer zu Ihrer Website finden, überprüfen Sie am besten die Verweis-Protokolle. Falls dies nicht möglich ist, können Sie die Verweis-Links auch mithilfe von Suchdiensten verfolgen. Auf diesem Wege erfahren Sie, für wie "populär" die jeweilige Suchmaschine Ihre Website hält. Dieses Kriterium ist besonders wichtig für Suchdienste, die Websites nach der Link-Popularität bewerten, und entsprechend höher in ihrem Ergebnislisting platzieren. In dem folgenden Abschnitt erfahren Sie, wie Sie bei den Suchdiensten AltaVista, Excite und HotBot vorgehen.

AltaVista

Für die Suche nach Seiten, die auf Ihre Website verweisen, geben Sie Ihre URL folgendermaßen ein:

link:calafia.com

Hierdurch werden in AltaVista sämtliche Seiten mit einem Hyperlink zurückgeliefert, der den Text *calafia.com* enthält. Dies ergibt dann Links wie etwa die folgenden:

http://calafia.com/services/

http://calafia.com/webmasters/

http://calafia.com/webmasters/resources.htm

Durch eine Konkretisierung können Sie die Suche auf eine bestimmte URL eingrenzen, wie beispielsweise:

link:calafia.com/webmasters/resources.htm

Manche Seiten innerhalb Ihrer Website verweisen vielleicht wechselseitig aufeinander. Diese eliminieren Sie, indem Sie Ihre Website mit dem Befehl *-host* ausschließen:

link:calafia.com/ -host:calafia.com

Beachten Sie, dass die nach *link* eingegebenen URLs kein Präfix *www* besitzen, da dies nicht notwendig ist. Über das angegebene Format werden Links mit und ohne Präfix gefunden. Das Präfix *http://* ist ebenfalls überflüssig.

Excite

Sie geben einfach die URL in das Suchfeld ein, und warten ab, was passiert. Anders als bei AltaVista führt das Unterlassen des Präfixes *www* zu unterschiedlichen Ergebnissen. Führen Sie daher eine Suche nach beiden Methoden durch.

HotBot

Geben Sie Ihre URL in das Suchfeld ein, und ändern Sie den Standardwert von *all of the words* (deutsch: Alle Wörter) auf *links to this URL* (deutsch: Links auf diese URL).

Was ist Spamming?

Spamming (deutsch: Tricksen) bezeichnet das Abändern oder Erstellen eines Dokuments mit der Absicht, ein elektronisches Katalogisierungs- oder Archivierungssystem zu täuschen. Es gibt Webautoren, die subversive Techniken einsetzen, um ihre Websites öfter oder an höherer Stelle in den Suchergebnislisten erscheinen zu lassen. Davon raten wir jedoch dringend ab.

Website-Betreiber, die zum wiederholten Male versuchen, einen Index auszutricksen, können dauerhaft aus dem Index ausgeschlossen werden. Besonders extreme oder wiederholte Verletzungen der Regeln werden strafrechtlich verfolgt.

Die Wörter, die zur Beschreibung der Seiten benutzt werden, sollten deren Inhalt präzise wiedergeben. Viele Suchmaschinen erkennen übliche Trickpraktiken und strafen Seiten ab, die sie benutzen. Leider führt dies in manchen Fällen dazu, dass auch gültige Seiten abgestraft werden. Um solche Vorfälle zu vermeiden, sollten die folgenden Techniken bei Veröffentlichungen im Internet vermieden werden:

Übermäßiger oder wiederholter Gebrauch von Schlüsselwörtern

Verwendung von Schlüsselwörtern, die nichts mit dem Inhalt der Seite zu tun haben

Verwendung des sehr schnellen Meta-Refresh

Verwendung gleicher Text- und Hintergrundfarben

Duplizierung von Seiten mit verschiedenen URLs

Bitte beachten Sie, dass dies nur einige wenige Beispiele für Trickmethoden sind. Es gibt noch zahlreiche, nicht aufgeführte Methoden, die zu Problemen führen können.

Glossar

B

Boolesche Suche: Eine Suche, die über die Verwendung von logischen Operatoren wie AND, NOT und OR die Einbeziehung oder Ausschließung von Dokumenten mit bestimmten Wörtern erlaubt.

Bridge-Page: Englische Bezeichnung für Brücken-Seiten (auch Gateway oder Doorway-Seiten genannt). Diese Bridge-Pages sind für Suchmaschinen optimierte Seiten, über die eine Website in einer Suchmaschine gefunden wird. Solche Seiten haben die Aufgabe, in einer Suchmaschine gefunden zu werden, um den Besucher auf die eigentliche für das menschliche Auge wahrnehmbare Seite zu führen.

C

CGI: Common Gateway Interface, Spezifikation der Schnittstelle zwischen Web-Server und Programmen, die durch Aufruf einer URL aufgerufen werden und für die Lieferung der vom Benutzer erwarteten Daten verantwortlich sind. Typische CGI-Programme verarbeiten den Inhalt von Formularen, der nach Plausibilitäts- und anderen Prüfungen verarbeitet wird und zu einer Datenausgabe führt (z.B. Eintrag in einer Mailingliste oder Bestellung einer Ware).

F

Fuzzy-Suche: Suche, die auch dann Treffer findet, wenn Wörter nur teilweise ausgeschrieben oder sogar fehlerhaft buchstabiert worden sind.

G

Genauigkeit: Grad der Genauigkeit, mit der eine Suchmaschine einer Abfrage entsprechende Dokumente auflistet. Je mehr zutreffende Dokumente aufgelistet sind, um so höher ist der Grad der Genauigkeit. Wenn eine Suchmaschine beispielsweise bei einer Abfrage 80 Dokumente gefunden hat, von denen jedoch nur 20 die gesuchten Wörter enthalten, beträgt die Genauigkeit 25%.

I

Index: Durchsuchbarer Katalog von Dokumenten, der von der Suchmaschinen-Software angelegt wurde. Wird auch "Katalog" genannt. "Index" wird oft auch als Synonym für "Suchmaschine" verwendet.

K

Konzeptsuche: Suche nach Dokumenten, die sich eher konzeptuell auf ein bestimmtes Wort beziehen und weniger dieses Wort selbst enthalten.

M

Meta-Refresh: Spezieller Meta-Tag, der den Browser verleitet eine im Meta-Tag vorgegebene Ersatzseite nach einer ebenfalls von dem Seitenautor bestimmten Verweilzeit aufzurufen.

N

Näherungssuche: Suche, bei der auf Wunsch des Benutzers nur Dokumente zurückgeliefert werden, bei denen die Suchworte nahe beieinander liegen.

Q

Query by example: (deutsch: Abfrage nach Beispiel): Suche, bei der auf Wunsch des Benutzers weitere Dokumente gesucht werden, die einem bestimmten Dokument ähneln. Diese Suche wird auch "Ähnlichkeitssuche" genannt.

R

Recall: (deutsch: Abruf): Gibt den Grad der Genauigkeit an, mit der eine Suchmaschine alle zutreffenden Dokumente einer Sammlung zurückliefert. Wenn es beispielsweise 100 zutreffende Dokumente gibt, die Suchmaschine aber nur 80 von diesen findet, würde sie diese 80 auflisten und damit einen Recall von 80% aufweisen.

Relevanz: Gibt an, wie gut ein Dokument die Informationen anbieten kann, nach denen ein Benutzer gesucht hat. Die Relevanz wird von dem Benutzer beurteilt.

S

Schlüsselwortsuche: Suche nach Dokumenten, die ein oder mehrere von dem Benutzer angegebene Wörter enthalten.

Spider: Software, die Dokumente absucht und in einen Index aufnimmt, indem sie Links verfolgt. "Spider" wird oft synonym zu "Suchmaschine" verwendet.

Stemming: (deutsch: Stamm): Möglichkeit für eine Suche, bei der nach dem Wortstamm gesucht wird. Beispielsweise erlaubt das Stemming einem Benutzer die Suche nach "Reise", wobei er auch Ergebnisse für das Wort "reisen" zurückgeliefert bekommt.

Stopwörter: Konjunktionen, Präpositionen, Artikel und andere Füllwörter, die oft in Dokumenten vorkommen, aber selbst keinen bedeutungsvollen Inhalt haben.

Suche nach Wortverbindungen: Suche nach Dokumenten, die den genauen von dem Benutzer angegebenen Text oder Satz enthalten.

Suchmaschine: Software, die einen Index durchsucht und Treffer zurückliefert. "Suchmaschine" wird oft auch synonym zu "Spider" und "Index" verwendet, obwohl diese separate Komponenten darstellen, die mit der eigentlichen Maschine zusammenarbeiten.

T

Thesaurus: Liste mit Synonymen, die eine Suchmaschine zum Auffinden von Treffern für bestimmte Wörter verwenden kann, die selbst nicht in den Dokumenten vorkommen.

V

Volltextindex: Ein Index, der jedes Wort in jedem katalogisierten Dokument einschließlich der Stopwörter beinhaltet.

Index

A

Agent.....	57
Agenten	32
Agentennamen.....	57
Anbieter	8
Angebote	8
Anmeldeformular.....	39
Anmelden.....	25, 39
Anmeldeseite	24
Anmeldung	
<i>automatisch</i>	23
<i>durchführen</i>	17
<i>manuell</i>	24
Anmeldung	4, 12
Anmeldung	17
Anmeldung	23
Anmeldung	23
Anmeldung	25
Anmeldung	26
Anmeldung	29
Anmeldung	35
Antwortseite	12
Antwortseiten	23, 26
Assistenten	
<i>Import</i>	34
<i>Meta-Tag</i>	34
<i>One-Minute</i>	34
<i>Site Scanner</i>	34
Assistenten.....	34
Austricksen.....	48
Awards	6

B

Banner.....	6
Begrüßungsseite	3

Benutzeroberfläche.....	19
Bericht.....	17, 26
Besucher.....	4, 5, 6
Body-Tags.....	51
Bridge-Pages	52

C

Code-Komprimierer	30, 43
Counter-Website	6
Crawler.....	6, 57

D

Dateigröße	30, 42
Dateischablone.rtf.....	28
Daten	22
Defekte Links.....	29, 41
Description.....	53
Disallow-Liste	32
Doorway-Pages.....	14
Download.....	14
Dublin Core Elemente	
<i>Meta-Tags</i>	36

E

Eingebettete Links.....	42
Einstellungen.....	41, 42
E-Mail	13, 22
Entfernen.....	38
Entry-Pages.....	52
Erzeugen.....	38
Extras.....	31

F

FAQ.....	13
Fehlerhafte Anmeldungen.....	26
Fehlermeldung.....	23
FFA-Linklisten	1, 6
Fragen.....	13

-
- Frame-Kontext*.....51
Frames 10, 51, 52
Free-For-All-Linklisten..... 6
Freigabecode14
- G**
- Gateway-Pages*52
Generieren
 Meta-Tags.....31
Gestaltung.....11
Gestaltung Ihrer Website..... 3
Grafiken 3, 10
Grundlagen..... 10, 11, 19
- H**
- Häufig gestellte Fragen*13
Head.....31
Hostnamen.....57
HTML26
HTML-Code... 10, 30, 31, 42, 43
HTML-Datei31
HTML-Editor.....31
HTML-Validator 30, 42
- I**
- Indizieren*.....55
Indizierung55
Inhalt11
Inhaltliche Relevanz.....10
Installation14
Installieren14
Interne Links33
- J**
- JavaScript*51
Jetzt anmelden12
- K**
- Kenndaten*.....22
Kenndaten-Dateien..... 25, 39
Komprimieren..... 30, 43
Komprimierungsbericht30
Komprimierungs-Einstellungen
 43
- L**
- Ladezeit-Checker* 30, 42
Ladezeiten..... 30, 42
Leistungsmerkmale 1
Link-Checker 29, 41
Link-Popularität59
Links 3, 41, 52
- M**
- Manuell*.....24
Manuelle Anmeldung 12, 24
Massenwerbung22
Master-Seite50
Meta-Tag
 -*Daten*.....36
 -*Generator*.....36
Meta-Tag 11, 17
Meta-Tag53
Meta-Tag-Datei38
Meta-Tag-Generator31
Meta-Tags
 verwenden.....48
Meta-Tags23
Meta-Tags48
Mtg38
Multi-Detail-Anmeldung .. 25, 39
Multi-Express-Anmeldung 25, 39
Musik-Dateien..... 3
- N**
- Noframes*50
- O**

Oberfläche.....19

P

Professional-Edition14

Programmbereich

Anmeldung.....23

Assistenten34

Extras.....31

Meta-Tags.....23

Projekt22

Site-Checker 29, 41, 42, 43

Programmbereich31

Programmbereich42

Protokoll.....26

Q

Quellcode30

R

Ranking

- Optionen33

Ranking33

Ranking-Analyse33

Redakteure.....10

Robots

- Generator32

Robots32

Robots36

Robots53

Robots55

Robots57

Robots57

Robots.txt

Datei32

Projekt32

Robots.txt11

Robots.txt32

Robots.txt57

RTF-Schablonen28

S

Scannen.....33

Scan-Optionen

-Tiefe33

Scan-Optionen.....33

Schlüsselseiten

einreichen.....48

Schlüsselseiten48

Schlüsselwörter33

Schnellstart.....17

Setup14

Site-Checker.....29

Site-Scanner33

Software 12, 14

Spamming.....60

Spider..... 57, 58

Standard-Edition14

Standard-Tags.....36

Strategische Schlüsselwörter .14

Suchdienste

austricksen48

Suchdienste.....48

Suchdienste.....49

Suchdienste austricksen..... 14

Support 13

Supportforum 13

T

Tabelle.....26

Technischer Support.....13

Text-Links47

Tipps14

Title.....11

Tricks14

Tutorial35

U

<i>Überflüssige Einträge</i>	30	<i>Web-Promotion</i>	1
<i>Überprüfung</i>	56	<i>Website anmelden</i>	19, 23
<i>Übertragung</i>	39	<i>Website-Checker</i>	29
<i>Übertragungsrate</i>	42	<i>Websites</i>	23
<i>URL</i>	56	<i>Website-Scanner</i>	33
V		<i>Werbebanner</i>	3, 33, 41
<i>Voreintragscheck</i>	35	<i>Werbung</i>	4
W		<i>Wichtige Hinweise</i>	14